Die Grafin bat ein Ge ingnisbollen Brief ber & habe. Der Brogen wirden bem Hauptschöffengericht is gerichtsbireftors Dr. Bei Werlach old Anflageberia

m Jahre 1925. Die nüber bem Borjahre be finder um 8 Prozent, fi e um 17 Brogent, für Ed ber Borfriegszeit bleib ern noch um 1,4 Propertier, währenb bei Ralbe 18,3 beziv. 11,1 Prozent wicht hat abgesehen bei und gwar bei Schwell 10-91 Rilo, bei Schaff bon 40-41 Rilo. De n ift jedoch immer nod Rummer 24. ühen 226 gegen 240, be-

reugens. Bon ben im 2 Flachen (81 791 Bette Ctatiftit auf Breufen

zu vertaufen.

gu vertaufen.

größeren Aufträgen B bie Buchhandluff

Karthäuserstr. 6, Tele

Maingerftrage

el, Bollgiehungsbeam

d. Stadt Hochheim

Griffelnt : Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitiluftr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: heinrich Dreisbach Flore-beim Leleion 69. Geichäftsfielle in Sochheim: Maffenheimeritr. 25, Teleion 67.

Migeigen: toften die 6-gefpaltene Colonelzeile oder beren Raum 12 Pfennig, Begagspreis monatlich 1. Sim. Polifchedfonto 168 67 Franffurt am Blain.

Samstag, ben 6. Marg 1926

3. Jahrgang

Neues vom Tage.

Regierungsbezirf Roblen Der Reichstanzler beabsichtigt, im Anichluft an die Auf-Roln 64, Roffel 11 Definitime Deutschlands in ben Bollerbund fur einige Beit in Urlaub An gehen,

Eine Grube gutt Reichstage burch die Birtichaftliche Bereinigung vertreten wird, forbert ibre Mitglieber auf, fich nicht in Die Lifte fur bas Bolto-Begehren einzutragen.

Plie amilich mitgeteilt wird, handelt es fich bei ber von Raheres Geschaft m einer Zeil ber Prefie gemelbeten Teilnahme bes Reichsprofibenten Raheres Geschaft-3met hochtrachtige, nisseier für ben früheren Chei bes Gleneralitobes, Gleneraloberft bei bei beit langeren Jahren Diese Feier werbe feit langeren Jahren und ber Reichoprafibent habe baran als früherer C stabsoffigier fiets teilgenommen.

rtaufen. — Gegen bas Urteil eines Berliner Landgerichtes, bas bie Raberes Geschäfoliage ber Eisenbahnerorganisationen auf Fehitellung, bag ber Geschalbeinge der Eigenbagnerbegangationen auf Fentienung, Der ber berbinblich ertiarte Schiebofprich für die Gisenbahner rechtschieftig und von der Reichsbahn durchzusühren sei, tostenbilichtig ibweißt, hat der Rläger Bernfung eingelegt, die das Rammer-

- Bur Forberung bes Dentichiums in ber Turfei foll bom April ab in Konftantinopel eine benti be Tageszeitung richeinen, beren Grundung bereits bon einem beutichen Ausichuft a Ronftantinopel mit Unterfrühung ber amtlichen benifchen Brellen in bie Wege geleitet ift.

Der ischechostowafische Minister bes Meugern Benesch hat Einzelbande u. gange ber Tichechostowatischen Republit Massarb verliebenen Grobliefert gu Originalpreil reuges bes Orbens bom Beigen Lowen überbracht.

Von Woche zu Woche.

Bon Argus.

Karthäuserstr. 6. Leie Die Minister in den europäischen Staaten paden jest ihre Do am 8. Marz die Beratungen über die Aufnahme des Deutschen Reiches in den Bölkerbund und dessen Rat begunnen werden Die Eberseischen Bloaten werden durch ihre in verkent. Die überseetschen Staaten werden durch ihre in Zuropa anwesenden Gesandten vertreten sein. Mit dem Ein-ritt Teuischlands in die Genser Körperschaft vollziehen sich die Birkungen des Locarno-Paties, und wir können nur wünssche, zu sie bie Rosanalehmusen erfüllen die fich au feine Unter-

Frühjahrsmarkt.

Aberfungen des Locarno-Palies, und wir können nur winischen, awohnerschaft Hochheiserichnung in Louden am 1. Dezember 1925 gefnührt haben. Der Eintritt des Deutschen Reiches in den Bund und eine Unterschen Antisenahme, der Eintritt des Deutschen Reiches in den Bund und eine Geriffen Fragen zu lösen, welche dadurch entstanden inch das Polen, Spanien, Brasilien zugleich mit uns ebenfalls einem Sitz im Rat haben wollen. Dies Berlangen ist erst ich alle Freunde u. Geriffen Antrag gestellt hat, und es wurde daraus sür uns ich alle Freunde u. Geriffen Antrag gestellt hat, und es wurde daraus sür uns ich alle Freunde u. Geriffen Kingen Eigenschen Antrag gestellt hat, und es wurde daraus sür uns ich beihe. Im Antrag gestellt hat, und es wurde daraus sür uns die Alle Freunde u. Geriffen Kingen Eigenschen Antrag gestellt hat und es wurde daraus sür uns die Alle Freunde u. Geriffen Kingen kingen Eigenschen Kingen beitragen Der Etraußen keibe den Wochen in Pal dazu beitragen verhalten Beitragen beiter Schulp eine Bange deite Bilderen Einkruit Widerspruch. Eine gange Peter Schulp Aeise von Wochen baben die Visserierungen hierüber angedauert, die weiselnigter sie und Wochen baben die Differenzen hernber angedanet, sie und die Enticheidung getroffen werden foll. Reichsfanzler Dr. Luther hat seht unnutkelbar vor dem Antritt seiner Genfer Reise nochmals ausbrücklich erstärt, daß er an seinem Standmigenommen werden durfe. Alles weitere muß an Ort und Lielle in Genf beschlichen werden. Die Angelegenbeit der Reuzeganisation des Böllerdundsrates ist dadurch in ein Stadum der Berwicklung getreten daß sich, wie bekannt, der brütsche er Berwicklung getreten, daß fich, wie bekannt, der britische Rinister Chamberlain für die Aufnahme Polens in den Genfer tonnen, bas ift jest Rat ausgesprochen und baran sestgehalten bat, obwohl ibm in tönnen, das ist ses dat ausgesprochen und daran seitgehalten hat, odwohl ihm in eigenei Hirch.

indisches Kalbsteisch.

eilage 8.70 Mt., Kalbst drach. Es soll nun, wei es heißt, eine besonderen Kindrin albsteule, Nierenbrat lingesest werden, welche ipäter über alle Punke entschen wie in Feiedenszeitet verd, welche den Böllerdund mid den Kal angehen. Dieser astochsensleisch. Alle Borschlag läuft also auf eine Verragung die zum derbit oder astochsen Frischen Keichen Reichsregierung dazu gesagt werden wird. Ohne Krischen Keichsregierung dazu gesagt werden wird. Ohne krischen Analisis Gedarantien für die Jukunkt dürste es wohl sonn abgeben. de 1.20, 1.30 Mt.

Die Parifer Kammer dat nach einer lebbasien Vebatie, in

e 1.20, 1.30 Mt. Die Parifer Rammer bat nach einer leobanen Leobare. Leber, Lunge außerft Befrheit angenommen, Brand behanptete, daß ber Baft nicht eber, Lag ber Baft nicht befrheit angenommen, Brand behanptete, bag ber Paft nicht Maife umgeben gewesen sei, wenn fich teine Koalition gegen Frauf-Begeloge berben folle.

Die Leipziger Frühjahrsmesse, die von zahlreichen Aus-nischneisen besucht und im allgemeinen ein befriedigendes Geschäft durg besichtigt worden, der sehr herzlich begrüßt wurde. Unter den Reichängsverteien bet ind die Trage der Entelopung der den Reichstagsbarteien bat jeht die Frage der Enteignung der lamts in Wiesbaden warftembermögen mancherlei Meinungsverschiedenheiten hertags 12 Uhr zu Hochbeldvergerusen, und man halt selbst eine neue Ministerfriss sur tags 12 Uhr zu Hoche wirdernen, und man halt selbst eine neue veringerringe bei dwar ein Buchers wünschenswerte Einigung auf der in Aussicht genommenen Iwangsvollstredung Grundlage der Errichtung eines Sondergerichts für diese

Luther über die Lage.

Die Geschichte ber beutschen Bolitif.

Bei einem Empfangsabend ber auswärtigen Breffe in Berlin nahm Reichstanzier Dr. Luther Gelegenheit, über die Geschichte ber beutschen Bolirit seit 1923 zu sprechen. Er betonte babei die Rotwendigkeit der Serabbrudung der Preise und der Unerläslichkeit weiterer Steuersenkungen.

Richt ber Staat tragt bie Birtichaft, fonbern bie Birtichaft den Staat. Ich bin mir bewußt, daß das Blagnis besonders auch deshalb groß ist, weil wir troß Besserungsansähen auf diesem Gebiet noch immer unter einer völlig unmöglichen Sanbelsbilanz leiden, die auch durch feine Zahlungsbilanzbethäliniffe, die man als bauernd ansehen tonnte, ausgeglichen wird. Weiter erhöhen fich unsere Schwierigkeiten baburch, bag wir mit ben Sandelsvertragsverhandlungen durchaus noch wit mit den Handelsbertragsverhandlungen durchaus noch nicht soweit vorangekommen sind, wie dies sitr die Exhöhung der deutschen Wirtschaft notwendig ist. Die ungemeine Ausdehnung der Erwerdslosensit orge einschließlich der zeitweilig nicht vermeldbaren Aurzarde lerfürsorge ist serner, so notwendig and sozialen Gründen sie ist, auf dem Wege der baldigen Wirtschaftverholung weit eher ein Demmis als eine Stühe. Dies gilt um so mehr, als in äußerst bedenklicher Weise eine innere Umstellung an recht vielen Stellen dahin zu wirten scheint, daß sorgsältig überlegt und abgewogen wird, wie man unter Benuhung der Vorschriften und Lüden der Erwerdslosengesehren gesetzelten Teil der Arbeiterschaft praktisch aus össentlichen Mitteln bezahlen löst. lichen Mitteln bezahlen läft.

Ich fürchte, daß dieser Umstand, dessen Feltstellung nicht iedem lieblich in den Ohren flingen mog, der Reichsregierung und den Banderregierungen noch nicht ernste Sorgen dereiten wird. Aber wie dem auch sei. In den Grenzen, die mit einer sochlichen Betrachtung der Besseringsmöglichseiten nur irgend vereinder sind, muß jest die Steuersentung gewahrt werden, damit das Eigenleben der Birtschaft in veuen Schwung kommt. Die Reichsregierung begnügt sich aber nicht mit Steuersentungsnachnen, sondern dat sich auch zu magnahmen, fondern hat fich auch gu

Schritten politiber Birtfchaftsforberung

enischlossen. Dabei muß selbstverständlich jedes fünstliche Antreiden der Wirtschaft vermieden werden, das eine erneute Berschledpung der Krise bedeuten murde; auf der anderen Seite baben wir es bei dem jetzigen Zustand der Dinge auch mit einer bsochischen Semmung zu tun, die man allgemein mit dem Wort Bertrauensfrise bezeichnet und die durch ein positives San deln der Regierung sierung sieder gemildert werden fann. Run sind einige Gebiete vorhanden, auf denen wan bessen sonn ohne in Walliche Mochanden, auf denen man belfen tann ohne in fünftliche Pagnahmen gu verfallen. man helsen kann ohne in kinstliche Pagnabmen zu versahen. Im Bordergrund steht hier alles, was zur Belebung der Lusfuhr dient, solange wir die ordnungsmäßige Erundlage von Sandelsverträgen noch nicht auf der ganzen Linie erreicht haben und solange weltpolitische Tatsachen die freie Entsaltung des Barenaustausches noch behindern. In den Mahnahmen dieser Art gehören z. B. die in der Dessentlichkeit bekannten Berhandlungen über den sogenannten Aussenkeitzbir, sowie die Bestredungen zur Wiedergewinnung unseres natürlichen Ardelenabsatzgedietes. Ein anderer Gesichishunkt, der eine siehe der Weischandlungen gerfordert, eraibt sich daraus, daß bille ber Reicharegierung erforbert, ergibt fich baraus, bag

ber Gelbmangel ber Gifenbahn,

ber jur Burudhaltung bon Beftellungen geführt bat, nicht allein auf wirticaftlichen Grunden beruht, fondern auf ber politischen Belaftung durch bas Dawes-Abtonmen. Auch bier bilft bie Regierung burch Arebitgewährung. Unter bem Gesichtspunft ber produktiven Erwerbolofenfürsorge, die freilich bei größerer Musbehnung nicht unerhebliche vollswirtschaftliche Gefahren in fich ichlieft, follen auch weiterbin einige Conbergebiete bevorzugt behandelt werden, die für das politische Gesamtleben Deutschlands besonders wesenlich find. Dazu gehören die Oandelsschiffahrt und Wersten, zu beren Förderung die noch vorhandenen Mittel aus dem Reedereidarleben für Reubauten auf ben beutichen Werften noch im Frühjahr bieles Jahres bergegeben werden sollen. Ferner soll die ländliche Siedlung, und bivar gerade auch nach dem in der Regierungserflarung angefündigten Plan für die vollsarmen Teile des Oftens stürker betrieben werden. Aus sozialpolitischen Gründen nuch

Wohnungsbau

eine besondere Fürsorge zugewendet werden, wobei freilich im Kalle einer Anspannung über die natürliche Leiftungssähigkeit dinans der beabsichtigte Auben in einen schweren volkswirtschaftlichen Schoden umschlagen würde. Im Bordergrund sieht dabei die Erleichterung der Aufnahme eines langfristigen Spothefentredits. Bon größter Bedentung sind endlich

Die Magnahmen zugunften ber Landwirtichaft.

Der Arebit ber Goldbistontbant ift bier wegtweisend voran-gegangen. Der für die Steigerung ber Ertragsfähigfeit ber Landwirtschaft so notwendige Dungemittelbezug ift auch burch weitere Manuchmen geforder worden. Die unerlägliche Be-einflussing der Roggenpreise in Vordereitung. Gerade der Landwirtschaft gegenüber darf feinen Angenblid vergessen werden, daß ihr Verfall eine weitere schwere Belastung der beutiden Bolfemirifchaft burd Einfuhr bedeutet, mabrend ihr Bluben am toirtungsvollften jene Startung bes inneren Marttes barfiellt, ohne bie bas beutsche Bolt ben wirtschaftlichen Mufftieg nicht erreichen wirb.

Wirtschaft und Steuersentung.

Bur Erleichterung ber Wirtichafteloge.

Der Bentralberband bes beutiden Bant- und Banfiergewerbes, der Deutsche Industrie- und Pandelstag, die Dauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels, der Reichsberband der deutschen Industrie und der Zentrasberdand des Deutschen Großhandels brachten in einer gemeinsamen Beschriften Großhandels brachten in einer gemeinsamen Befprechung fomobl ju ber allgemeinen Finanapolitit bes Reichsfinangminifters als auch zu bem Entwurf eines Geseites über Steuermilberungen gur Erleichterung ber Wirtschaftslage u. a. solgendes jum Ausbrud:

1. Dem Brogramm bes Reichsfinangminift ers fitmmen die genannten Spipenberbanbe vollinhaltlich ju, insbefondere allen benjenigen Magnahmen, Die barauf abzielen, bie Musgaben gu beschränten.

2. Bas bie Steuermilberung im einzelnen anlangt, fo geigt fich, bag biefe gang überwiegend auf bem Webiete ber Berbrauch stenern erfolgen foll. Es ift vollswirt-ichaftlich notwendig, bag auch auf bem Gebiete ber bireften Steuern Milberungen eintreten, bor allem eine Genfung ber Steuern auf bas Gintommen.

B. Begüglich ber Bugusftener ift vollige gefehliche Befeitigung ohne Abgrengung berbeiguführen.

4. Die ftenerlichen Erleichterungen ber Gufione. steuer mussen so weit geben, bag die wirtschaftlich not-wendige Rationalisterung auch der Zeit nach sweifelsstrei gesichert und ausreichend erleichtert wird. Die Borichlage ber Regierung bedürfen aber noch ber Berbefferung.

5. Bur Erleichterung ber unbedingt notwendigen Ronfolibierung ber ichrebenden Rrebitverpflichtungen ber 3 nouftrie ift bie Berabfenung ber Gefellichaftsfteuer auf die Salfte notwendig.

6. Die Bereinfachung ber Erhebung ber Bermogen 6fteuer für 1926 enthalt teine Steuerfentung. Es ift baber erforberlich, bag biejenigeln Stenerpflichtigen, bei benen eine erhebliche Bermogensminberung vorliegt, eine Reuseiftitellung ihres Bermogens vornehmen, die ferner auch fur die Aufbringung ber Industriebelaftung und ber Ge-werbesteuer von maggebenber Bebentung ift.

Much bie Banber und Gemeinden muffen burch energische Beidrankungen der Ausgaben und durch Milberung ihrer Bienern die Wiederbelebung des Wirtschaftslebens unter-

um die Böllerbunderatefige.

Gine Erffarung Chamberlains.

Der britische Außenminster Chamberlain ergriff im Unterhaus das Wort zu der bereits angefündigten Erklarung über die englische Haltung anlählich des Jusammentrittes des Böllerdundsrates und erflärte, er verfolge mit großer Untube die letzte Entwicklung der internationalen Gegenfähe in bezug auf des Erweiterung des Rates. Die Möglichkeit stehe nahe, bak diese Gegenfähe eines Topes Europa in eine weine aneaf dieje Gegensate eines Tages Europa in eine wenig angenehme Situation führen.

Man dürfe aber wohl die mafwollen und ruhigen Erffa. rungen, die bon ben Bertretern ber einzelnen intereffierten Seationen abgegeben worden sein, als gunstiges Zeichen basür betrachten, daß die schwierige augendickliche Lage zur allgemeinen Zufriedenheit gelöst werden könne. Die englischen Bertreter sur Gens müßten, so erklärte Chamberlain zum Schluß, ihre Hauptausgabe darin erblicken, daß sie nicht zusalfen, daß irgend etwas geschieht, was Dentschland beranlassen lönnte, im lehten Moment sich außerstande zu erklären, sein Eintritisgesuch in den Bölferbund aufrecht zu erhalten. Die britische Regionnen best Mere gut die Verlieblung den Nationen abgegeben worben feien, als gunftiges Beich

Die britische Regierung logt Wert auf die Feststellung, daß mit ihrem Willen keinerlet Mohnahmen gerrossen werden dürfen, die Deutschland an der Aussührung von Schritten bindern, die als Ergebnis von Locarun eine Selbstverständlichkeit sein mussen. Keine Ration der Erde würde die Berantwortung dasur übernehnen, wenn seine Kräfte, die Europa in den Krieg hahren, auch diesmal wieder den Sieg davontrogen sollten.

Politische Tagesschan.

Die Bolfifden und ber Feme-Untersuchungeanoichus. Der Breufische Laubtag bat bor einiger Beit einem Mitglied ber Deutschwolflischen Freibeitspariei bie Mitarbeit mit "betatender Stimme" im Feme-Untersuchungsausschutz gestattet, wenn der Fall Gruette-gebber zur Beratung sommt. Da die Bölfischen nicht Fraftionslides haben, sind sie an sich bei einem nur aus 15 Mitgliedern bestehenden Ausschutz nicht zur Mitgliedern bestehen der Gereichen der Gereichen der Witwirfung berechtigt. In einem Schreiben an den Borfigen-den des Femeausschusses, den Abg. Gödel (Ftr.), verlangt nun-mehr der völlische Abg. Körner die Feststellung, daß er Mit-glied des Ausschusses und nicht Gast sei. Er legt ausdrücklich Bervohrung dagegen ein, daß ohne seine Andörung irgend-welche arzubiöhlichen Ferentungen ober Ernscheidungen welche grundsahlichen Beratungen ober Entscheidungen erfolgen, die auch für den Fall Gruette-Lehder Berwendung finden sollen. Er bezieht sich dabei auf die ihm verweigerte Mitberatung über Iwangsmahmen gegenüber renitenten

-- Gin Anfenf ber Denifden Boltspartei gegen bas Bolfsbegehren. Die Dentiche Bolfspartei erläßt eine Rundgebung gegen die Beteiligung an bem Boltsbegebren fur bie entichabigungeloje Enteignung ber früher regierenben Burftenboufer, in ber es beigt: Dieje entichabigungeloje Enteignung verftoft gegen bie funbamentalften Grundfabe ber Berfaffung und widerfpricht ollen Begriffen bon Gerechtigfeit. Es ift baber für jeben Bolfsparreifer felbitverftanblich, bag er fich an einer fold en Bewegung nicht beteiligt. Reiner barf fich baber in bie milliegenden Liften eintrogen laffen. Dirfes Berhalten bon unferer Ceite ift umfo mehr gerechtfertigt, als die Regierungsparteien in eingebenoften und orgfaltigften Beratungen beftrebt find, eine Möglichfeit gu chaffen, um Die berechtigten Buniche nach einem gerechten Musgleich jur Geltung ju bringen. Diefer Gefeientwurf, bon bem zu erwarten ift, boft auch über die noch ftrittigen Buntte in gweiter Lefung eine Ginigung berbeigeführt wirb, trägt ber Forberung nach einem billigen Ausgleich ber Intereffen ber Gurften und ber Intereffen ber ganber in bollem Umfang Rechnung.

+* Gin neues Minifterium in Bolland. Unter ber Leitung von De Gieer (driftlich-hiftorifche Bartei) ift es endlich gelungen, ein neues außerparlamentarifches Rabineit ju bilben. Es fest fich folgendermaßen gufammen: Bremierminifter und Ginangminifter De Geer, Ankenminifter ban Rarnebet, Juftigminifter Donner, Innenminifter J. Ran, Unterrichtsminifter Ctomimasjint, Rriegs- und Marineminifter Ban Rooben, Bofferbermaltung Ban ber Begte, Arbeitsminifter Clotemafer be Bruine, Rolonialminifter Roningsberger.

- Die fpanifche Offenfibe. Ein Telegramm aus Mobrid gibt über die bon den Spaniern begonnene Operation bei Teinan naberen Anfichlug. Gie wurde bon Ben Rarrich aus mit bedeutenden Streitfraften und Unterftupung burch Arrillerie und Glieger unternommen. Die Spanier hatten bas Gorguas-Gebirge, bas erfte Rampfgiel, erreicht, obne auf ernstlichen Biderstand gestoften ju fein. Der Conberforre-iponbent bes "Cenbre" in Maroffo teilt mit, bei Abb ei Rrim befanden fich 230 friegogefangene Gpanier und 270 friegsge angene Frangofen.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 5. Darg.

Dir gweite Befung bes Danshaltes ben Reids. wehrminifteriums wirb forigefeht.

Abg. Mouneburg (Dem.) bebt mit Genugtuung berbor, bag jest auch die Rebner ber Deutschnneisnalen und ber Deutschen Bollsparter bie Doldiftoglegende jum alten Gifen geworfen batten. (Lachen rechts.) Der Rebner ichlieft lich ber Mnerfennung ber Beiftungen des alten Beeres in ber Rriegszeit burchaus an. Dit Recht wurde anerfaunt, bag ber Minifter fich bon allen parteipolitifden Einfluffen freigehalten bat. Der Rebner bedauert bie Stellungnahme ber fogialbemofratifden Braftion. Ibre ablehnenbe holtung gegenüber bem Wehrminifterium fei anberordentlich bebeuflich. Die Reichstwehr habe in fritischen Stunden burchaus ibre Bflicht getan. Der Rebner gebenft amerfennenb ber Tütigfeit bes Beneraloberften bon Geedt, rubmt ben Gifer ber Reichstroebe bei Silfeleiftungen, g. B. bei Moorbranben, und jagt ber Marine Dant bafur, bag fie in Rot geratenen Schiffen Silfe leifte. Die Auslandereifen unferer Flotte find begriegenswert.

Abg. Leibl (Bater, Bp.) ftellt fest, bag bie übrigen Staaten Die in bem Berfailler Bertrag angefundigte Abruftung noch nicht in die Wege geleitet haben. Das Gerede wan ber Gowargen Raichamehr gebore jum eifernen Beftand ber Binten. Die bielen Legenben barüber fatten aber feine totfachlichen Unterlagen, Der Redner wendet fich entichieben gegen eine Eingabe ber bentichen Griebensgesellichaft, in ber behauptet mirb, bag immer noch Beitfreiwillige ausgebildet merben. In Babern beftanben Reit- und Sahrtvereine in voller Deffentlichfeit obne febe militarifche Tenbena.

preußischer Landtag.

Berlin, 5. Marg.

Der Preufifche Landtag begann beute Die Beratung ber Untrage gur Bebebung ber

Bu Beginn ber Sigung ftellten bie Rommuniften bas Berlangen, ben an ben Rechtsnusschuft übermiefenen Antrag betreifenb

ben gall bes Landgerichisbirefters Iftrgens an bas Wennm gurud. gu vermeifen, und ale gweiten Bunft, einen tommuniftifchen Untrag auf bie Tagesorbnung gu fepen, ber fich mit ber Ungulanglichfeit bes minifteriellen Runberloffes über bie Durchführung bes Bolfebegehrens beichöftigt. Der Antrag murbe abgelehnt, Ohne Debatte murbe ber Antrag bes hauptanticuffes über fofertige Dagnahmen gur Bebebung ber Rot bes beutiden Beinbaues einstimmig angenommen. Rach bem Ansichugantrag follen bie Bollfane für Auslandameine feinesfalls niebriger feftgefent merben als im italienifchentichen handelsvertrag. Es follen Dagnahmen gur hebung bes Abjanes benticher Weine getroffen merben, und die Weinsteuer foll fofort auger Rraft gefest merben. Der preuhifche Anteil ber verfügbaren 11 Millionen, Die bas Reich aus ber Beinfteuer gur Berfugung gestellt bat, foll fofort verteilt werben. Berner wird eine Umanberung bes Weingefepes unter Berudfichtigung ber Forberungen bes Beinbaues geforbert.

Aus aber Welf.

Das Mintergewitter. Ueber bas Gewitter, bas bei heftigem Sturm und Sagetichtag über Berlin nieberging, melben bie Blatter, daß ber Blit an bericbiebenen Stellen eingeschlagen bat. Der Sturm bat in ben Garten und ben Balbern ber Reichshauptstadt erheblichen Schaben angerichtet. Auch hamburg wurde bon einem ichiveren Sturm, ber bon Gewitter begleitet mar, heimgefucht. Gerniprech- und Telegraphenleitungen wurben in grober Babl gerftort.

Duterichlogungen im Studentenanofchuf. Im Ausfduft ber Studentenichaft ber Univerfitat Berlin ift man umfangreichen Unterschlagungen auf bie Spur gefommen, Die bereits bis in bas Commerjemefter 1925 gurudreichen, Gin Ausschufemitglied wurde bereits verhaftet und dem Untersuchningsgefangnis Moabit gugeführt. Rach ben bisberigen Ermittungen bandelt es fic um etwa 50 000 Mart ordnungemäßig quittierter Eingange, Die bon bem betreffenben Musidung mitglied nicht ber Raffe guigebracht, fonbern für eigene Zwede verwendet wurden. Der verhaftete Student Lehmann hat bie veruntreuten Gelber bafür verwendet, beim Bferberennen Betten abguichliegen.

- Revolte in ber Anftalt für Epileptifche in Botobam. Auf einem Unterhaltungsabend ber Provinzialanftalt für Epileptifche in Botsbam gaben die Rranten ihrem Unmillen über bie Anftalteleitung burch Storung ber Darbietungen Ausbrud. Bei bem Berfuch, Die Ordnung wieder bergu-ftellen, tam es gu Bufammeuftoffen. Schuppolizei ftellte Die Rube wieber ber.

Deineidanzeige gegen Jürgens. Bandgerichtsbireftor Jürgens hatte in einem gegen feine Frau bon ber Mutter ibres erften Mannes angestrengten Erbichaftsprozeffe unter Eib befundet, bag die angeblich bei dem Diebftahl gestohlenen Schmudfachen nicht aus bem Erlos bes Rugelichen Rachlaffes ftammten. Rach einer Melbung aus Raffel ift wegen diefer eidlichen Musfage gegen Jurgens eine Meineidsanzeige erstattet worben.

Die Antlageichrift in Gaden Barmat. Wie ber Amtliche Preufifche Breffebienft bon guftanbiger Stelle erfahrt, wurde die umfangreiche Antlageschrift in Sachen Barmat ferriggestellt und bem Gericht eingereicht. Es trifft nicht gu, bag bie in ber Unflageschrift genannten Gebrüber Barmat nach Solland geflüchter find.

Drei junge Dabden, die ole hausangestellte fatig waren, baben fich bon ber Raifer-Bilbelm-Brude, ber größten Drebbrude bes Rontinents, 10 Meter zief in die Fluten gestürzt. Da die Madchen ihr Bor-haben zu spater Rachtstunde aussubrten, war eine Rettung in der Dunkelheit nicht nöglich. Dagegen konnten zwei weiter-Madchen, die die gleiche Absicht verfolgten, im letzen Augenblid burch bingufommenbe Baffanten bon ihrem Borbaben abgebracht werben. Die Beichen ber ertrunkenen Mabchen tonnten bisber noch nicht geborgen werben. Die Urfache ber Tragobie ift unerflarlich.

□ Beichafteftreit in Paris. Der feit mehreren Wochen angefündigte Streif ber Barifer Gefchöftswelt ift jent ausgebrochen. Bwei Stunden lang batten famtliche Gefchäfte gechloffen. Um Streit beteiligten fich auch bie Cafes, ein Teil ber Bonten und famtliche Barbierlaben. Die Strafen ber Ctabt burchjogen Abordnungen ber Streiffomitees, um fich bavon gu überzeugen, bag bie ausgegebene Parole überall befolgt wurde. Es ift gu feinerlei bemertenswerten 3wifchenfallen getommen.

Beheimrat Schulk t.

Der lette Mitarbeiter am Roiner Dom.

In Roln ift am 4. Mars ber Gebeime Baurn it, genannt Chuit im biblifchen Miter bon 95 Jahren geftorben. 20 Schonborniche 15. Februar fonnte er unter großer Unteilnahme m Rreife bes Rheinlandes in voller geiftiger Frifde begehren, Im 95. Geburtstag begehen. Mit Geheimtat Schulg ift a bat ber Ober marfantesten Bersonlichkeiten des Rheinlandes babinget ben Bollsent Der Berftorbene war in Berbft als Cobn eines Build NIN Beffengeboren worden und widmete fich fruh dem Ingemett (obne bie Gi Schon jung fam er nach Roln, wo er junachft als 3m rungebegert ? bei ber Majdinenfabrit Beiental tätig war. Balb jebod toalbed, ben wurde er Generalbirefter und fpater Teilhaber bes fals beijen 6 Bertes Charlier & D. d. Bhpen. Bejonbers Wernannt, geworden ift Geheimtat Schult burch feine Ronferu! A heffife bes Dadyreiters bes Rolner Domes. B anfialtet am ift alfo auch ber lehte Mitarbeiter an bem gewaltigen bag, gu bem g wert bahingegangen. Dit befonderer Liebe bing fein ? Siebengebirge, und es verging feine freie Stunde w burgerliche 20 Conntag, wo er nicht im Siebengebirge und besond fomilider Be ber Lowenburg geweilt batte. Go war er auch im geordnese bes eifrigften und tatfraftigften Forderer ber Erhaltung be Jeber Redner weife bedrohten Biebengebirges. An feinem 80, Geb! ichentten ibm feine Rinder einen gang befonders ichon? Stande bom nen Plat im Siebengebirge, ber auch vor einigen Jahr gu verzeichner lich ben Ramen Schulp-Plat erhalten bat. Auch wat 313, jufamm eifriger Forderer bes Gports in allen Sportfreifen ein 2849, Frauen beliebte Berjonlichfeit.

Darüber binaus lodte ibn aber auch bie weite bergeichnen. Und ju wiederholten Dalen bat er auf großen Reit Weltreile Sejucht. Gein liebensmirebiges Wejen batt am nicht nur im engen Rreife, fonbern im gangen Rheinle. Die Jungen Ehrennamen "Bater Coulib" eingetragen. Gebeimrat Rabnfahrt gu mar Altereprafibent bes Deutschen Ingenieurverein fich aber ball Chrenburger feiner Geburteftabt Berbit.

Sandelsteil.

Debisenmarkt, Min Debiseumarkt icheint ber frat Deit ein gestol Franfenfure langjam abgubrodein. London-Baris etwa Die fpanifche Baluta bolte ben geferigen Bertuft wieber es nahm ein bo gegen lag bie italienifche Wahrung international matt.

- Effetienmatt. Die in ich feste Leiteng Der Ritte A Schne fam heute wieber ftarter jum Ansbrud. Die erften Rottet Raffel ich brachten Befestigungen von burchschnittlich 1-2 Prozent Raffel ich gntereffe für Gorfriegspfanbbriefe, die bei Eröffnung bet i eina um Mit Eelfins ftart. - Effettenmartt. Die in fich fofte Tenbeng ber Africat raid um 20 bis 30 Big. anjogen, balt an.

- Probuttenmarti. Es murben gezahlt für 100 Rg.: 6 niebergebenbe (mark.) 24,90—25,30, Roggen (märk.) 14,60—15, Sommis acnem in ein 16,30—18,60, Futtergerste 13,60—15, Halen (märk.) 15,80—25 Beigenmehl 32,25—35,75, Roggenmehl 21,25—23, Weigenste Wassens, her

Granffurt e. 92., 5. D. Wagenführer

- Devifenmartt. Der frangoffiche Franken bat ein berleht, Abidmoddung gu bergeichnen, Die Bfundparitat ftleg auf

- Effettenmartt, Die Borfe, Die wieber im Beiden eine frimmitbeit bo lebenden Gefchaftsbetätigung fieht, eröffnete weiter in redt Plan ber Da Stimmung. Die optimijtifche Auffaffung ber Lage, Die fich ? noch Bollbon icon Geltung ju verschaffen mußte, erfuhr heute eine Stell ab Bolibaua burch eine Reibe gunftig wirtenber Momente. Der beutib! in Braft trit leibemarft mar etwas jester. Das Geschöft blieb jeboch berfehr nunb Auch in auslandifchen Renten vollzog fich bas Gefcaft in m bu biefem 3

- Produttenmartt. Es murben gegablt für 100 Rg.: | ur Din- un 28,25 -26,50, Roggen 17, Commergerfte für Braugwede 29 Lber-Filchba Safer (inland.) 18,50-21,50, Mais (gelb) 17,75-18, Weis tung nochma (jubb. Speilal 0) 39,50-40, Roggemmehl 25-25,50, Weis baft beibe 3u 9.25, Roggenfleie 9.50-9.75.

Uns Nah und Fern.

Mus bem Landfreife Wiesbaben. Gamtliche Gent fiantig ausre unseres Kreises find jeht mit elettrifchem Strom füt Monata wie und Kraft verforgt, ben fie von ber Stadt Bieis 4004 Longen ben Main-Kraftwerten, Dochft und bem Elettrigitas 1560 Rieberg Eltville beziehen.

Diamantenfönigin.

Roman von Erich Friefen.

69

(Rachbrud verboten.)

Der Juwelier lachelt; die Urt und Beife bes Gremben, fich auszudruden, bat etwas überaus Ro-mifches, boch erscheint fein Benehmen nicht unfymbathifth.

Daben Sie die Steine bei fich?" Der Frembe nidt.

Baffen Gie feben!" Der Frembe gieht einen ichmutigen fleinen Leberbeutel aus ber Tafche feiner weiten Sofe, fnotet umtanblich bas Band, bas ben Beutel gufammenhalt, auf

und ichuttelt den Inhalt auf den Ladentisch. Der Zuwelter kann einen Aufruf des Erstaunens nicht unterdrücken beim Anblid biefer Menge glipernder junkelnder, gleihender Steine, wahrend der Fremde, Die Sande in ben Sofentaschen, mit dem Muden am Labentisch lehnt und scheinbar gleichmutig jum Genfter hinaus auf die Strafe blidt.

"Bas wollen Gie für die Steine haben?" fragt ber Jumelier, nachdem er die Diamanten langere Beit mit Buhilfenahme eines Bergroferungeglafes gepruft

"om - ich glaube, fie find ebensoviel wert, wie Die Diamanten anderer Leute," erwidert ber Fremde mit breiten Lachen "Sie werden schon felbst wissen, was Sie dafür geben wollen."

"Gewiß. 3d möchte aber auch 3hre Forberung

bören." "Om - als ich fie für meine Liebste bestimmt batte, waren fie mir überhaupt nicht feil - nicht um Die Welt, aber jest, wiffen Gie - na, jest ift mir's

bafür friege. 3ch verlaffe mich babet auf Ihre Chr-

Der Juwelier, der den Mann die ganze Beit über scharf beobachte hat, obgleich er fich ftellte, als dente er fiber ben Diamantenhandel nach, zieht die Stirn

"3ch tann ben Breis nicht fo ohne weiteres an-geben. Coweit ich bie Steine beurteilen tann, find fie gut und rein, da ich aber mehr Goldarbeiter als Cachverftanbiger in Ebelfteinen bin, möchte ich fie, betor ich ein feftes Angebot mache, von einem Sad-

"Gut, gut! Solen Gie Ihren Sachverftanbigen! Gie werben ja feben, Die Steine find alle echt." "Um fo beffer. Wie lange bleiben Gie noch in

Damburg?" "Be nun — zu tun hab' ich hier nicht viel, wif-fen Sie, wenn ich bas Beug ba verfilbert hab', gehe ich wieber zurud nach San Franzisto. Seh' feinen Erund ein, weshalb ich noch langer in bem verbammten Europa hoden foll - jest, wo meine Liebste einen andern geheiratet hat."

Der Juwelier icheint gu fiberlegen.

"beute haben wir Montag: der Sadwerftanbige, bem ich die Diamanten borlegen will, ift gegenwartig terreift, tehrt aber wabricheinlich ichon beute abend gurud, boch ift es noch nicht lider. Wollen Sie morgen im Laufe des Tages nochmals bei mir vorfprechen?"

"Gut, gut! Bar' freilich frob, wenn ich ben Rram nicht immer mit mir herumichleppen brauchte - von wegen ber Langfinger, wiffen Sie!" erwidert ber Frembe mit liftigem Augengwinfern, Die Steine mit beiben Sanden aufammenscharrend, un' wie einem ploglichen Impulse folgend, fügt er trengergig bingu: Gie fonnten mir bie Dinger berweit aufbewahren, wollen. Doch übernehme ich feine Berantwortig Bieber fratt fich berFrembe verlegen hintermi

"So? Richt? Da, ba nehm' ich fie wohl wieber mit," meint er gleichgultig, indem er bie manten in ben Leberbeutel gleiten lagt und bas ! mel,rmale fest um die Deffnung fclingt. Dann fie ben Beutel wieder ein und fchiebt eine fraftige Ba Rautabaf in den Mund. "Also bis morgen! Atdies! Baris, 6. "Auf Wiederschen, mein Here!" Beris, 6. Roch eine Weile blidt der Juwelier dem Went Geset in der

nach, wie er langsam, ein wenig breitbeinig, die Sto bent Briand entlang schlendert, nach Art ber Landbewohner of demissioniert bem Schausenster sieben bleibend, dann gieht er ist er nicht nach Angebo gründlich zu überlegen. Die seigentum des Bölterbu Erteine bis auf and Abarte Beile. Die seige gri Steine, Die auf gang abarte Beife gefchliffen m'erregen in besonderem Dage feinen Berbacht.

Roch an bemfelben Abend fenbet er an feines ichaftofreund Bruno Wobe folgende Depefche ab "Rommen Gie morgen und bringen 3hre teftive mit! Beterfen, Jums Alle am nachften Tage, wie verabrebet, ber &

wieder in dem Juweliergeschaft erscheint, wird ihr Nachricht zuteil, der Sachverständige sei noch gurudgelehrt, habe sedoch sein Einressen für Mit-

beftimmt jugefagt. Der Frembe icheint unangenehm berührt un

etwas zu überlegen, dann breitet sich wieder est viales Lachen über sein duntles Gesicht. "Meinethalben! Aber ist es auch morgen sicher? Hab nicht mehr viel Zeit zu verlieren. "Ganz sicher! Morgen nachmittag, sagen wird

"Topp! Morgen nachmittag gegen vier Uhr". Durfte ich um Ihren Namen bitten, mein De

(Bortfenung folgt.)

A Der 2

Erbenheim

Sattenhein

hlog Reicho

pandwerferfr

in Grippe, gu

an de

fleine, im R Suger

Erwach enen fie fich auf b aufgegriffen A Gleftol in Grantfi Berlin, 5. B leuten unter

> A Belter brieflich verf frifming umb

Bon

erheblich ber noch Richtun A Johr

meireres per (Sa.) bon 23 baden ab 11. Die dauernde

Bur

Prog. 5 bierte ein Er bar. Die Be murbe bon b Mintmelte Be Explosion to bor, Mis b gange Gaffe. rahmen, Tür ben Boben Danfes Bofe bollitanbig 8 Daus einftür 92 Perfonen

91 leicht berl

Shulk t.

am Roiner Dom.

steil

umarft fceint ber frat

liche Franken hat eint berletzt. Bfundparität ftieg auf

te Steine anvertt teine Berannes Das Itig, indem er bie ten läßt und bas ? 1 schlingt. Dann sie bt eine fraftige La bis morgen! Abjes!

Beise geschliffen w einen Berbacht. fendet er an feinen ende Tepesche abi and bringen Ihren Betersen, Juwel

verabredet, der gre erscheint, wird ib ftanbige fei noch Einreffen für Mitt

enehm berührt und itet fich wieder cis es Geficht. es and morgen

eit au verlieren. mittag, fagen wir &

ig gegen vier uhr ien bitten, mein De olgt.)

Erbenheim, Geftern morgen ftarb ber in Raffauer handwerterfreisen befannte Schloffermeifter Geelgen dahier in Grippe, ju ber Lungenentzundung hingu gefommen mar.

Sattenheim. Die Firma A. Bilhelmi, G. m. b. S., Schlog Reichartshaufen hat einen größeren Beinbergsbeder Gebeime Banral eig, genannt Hattenheimer Pfassenberg, des Gräft, von Schren gestorben. Dichonbornichen Rentenamtes täustlich erworben.

A Der Abstimmungsleiter für heffen-Raffan beim Bolls-A Der Abstitumungsleiter sür Heisen-Nassau beim Boltsbebeimrat Schult ist eine Derprässent in Kassel auf Ernand bes Geschren. Im Einvernehmen mit der Landesregierung Waldbed Scheimrat Schult ist der Oberprässent in Kassel auf Erund des Gesches für den Boltsentscheid als Abstrammungsleiter sur den Stimmkreis die früh dem Ingeniert (ohne die Grafschaft Schammburg-Schmaltalden), den Regierungsbezirk Kassel vrungsbezirk Wissbaden, den Kreis Wehlar und das Land tätig war. Bald jedet Bestehen, den Kreis Wehlar und das Land ist die ner Besierungsrat Freiherrn von Müsselling in Kassel, die den Kesserungsrat Freiherrn von Müsselling in Kassel, die der Despisser Eichertag. Der Bestische Sängerbund verdanftellief am Sanner Misselliche Sängerbund verdanftellief und Sanner Misselliche Sangerbund verdanftellief und Sanner Misselliche Sangerbund verdanftellief und Sanner Misselliche Sangerbund verdanftelliche Sangerbund verdanf

ourch seine Konstru! A Dessischertag. Der Bestische Sangerbund ver-er an dem gewaltigen tog, ju dem umsassen Borbereitungen getroffen werden.

derer Liebe hing sein de A In der Boltshochschule Darmstadt begann die Staatsleine freie Stunde zu bürgerliche Woche der Boltshochschule, die als Redner Politiker engebirge und besonder samtlicher Parteien verpflichtet hat. U. a. werden auch Ab-Go war er auch com geordnete bes Reichstags und des Beffifden Sandtage fprechen. Beter Beder Redner entwirft an einem Abend ein Bild feiner Bartei.

A Die Arbeitstofigfeit im Rreife Darmftabt. Rach bem gang besonders iches Stande bom 1. Mars waren in Darmftabt und bem Rreife ganz besonders sahr zu derzeichnen: Stadt: Arbeitsuchende Manner 2357, Francen gulten hat. Auch voor 313, zusammen 2670. Im Areis: Arbeitsuchende Männer 2849, Francen 425, zusammen 3274. In der Stadt war eine fleine, im Areis eine ftarte Junahme der Erwerdslosen zu

aber auch die weite A Jugendliche Ansreiher. Die Polizei in Offen bach ter auf großen Neise am Main hat zwei Schüler aus Lampertheim aufgegriffen. ru im ganzen Rheinles Die Jungen waren an den Alltrhein gegangen, um dort eine Mahaimpat Robutahrt zu auternehman. Dar etwas undiche Kabu füllte getragen. Geheimrat Rahnfahrt zu unternehmen. Der etwas undichte Kahn füllte den Ingenienrvereini sich aber bald mit Bosser. Mit Mühe konnten sie noch von Berbst. Erwachsenen gereiter werden. Aus Furcht vor Strase haben fie fich auf die Wanderschaft gemacht und tonnien schlieglich aufgegriffen werben.

A Gestohlene Fahrräder als Pfand. Seit einiger Zeit tritt in Frant furt a. M. ein Fahrraddieb auf, der bei Geschäfts-leuten unter irgend einem Borwand Geld leiht und als Sicher-beit ein gestohlenes Fahrrad als M. beit ein gestohlenes Fahrrab ale Bfand gibt.

A Refigenommener Betritger. Die Boligei in Raffel London-Baris etwa nahm ein bon berichiedenen Gerichten in Birttemberg ftedbrieflich verfolgten Monteur, der wegen Betruge, Brand-friftung und Diebstahls gesucht wurde, fest.

leste Tenbeng ber Africal A Schneefall, Rachdem während des ganzen Tages in brud. Die ersten Rotier Raffel schones Wetter niti Sonnenschein geherricht hatte, trat chnittlich 1—2 Brozent etwa um Mitternacht bei einer Temperatur von minus 2 Grad die bei Erdfinung der Celfius startes Schneetreiben ein Von in dichten Stocken

bie bei Erdssung bet stelles schneeteriben ein. Der in bichten Floden niedergehende Schneeteriben ein. Der in dichten Floden niedergehende Schnee hat die gange Stadt nehst Umgegend von neuem in ein winterliches Neid gehüllt.

A Töbliches Automobilunglich. Auf der Landstraße eht 21,23—23, Weigenstelle der in voller Fahrt gegen einen Baum suhr. Der Bagenstührer wurde getotet. Ivoe Mitsahrer wurden seicht

Bon der Rassanischen Kleinbahn. Es ist mit Bee wieder im Beichen eine kinnentheit damit zu rechnen, daß ab 1. April der neue Fahrerössnete weiter in recht plan der Rass. Reinbahn, der einen Frühzug zu Kaftatten tite für Brauzwecke 20 tung nochmals besonders hingewiesen auf viele neutlen, (gelb) 17,75—18. Weis daß beibe Jüge Anschluß in Bollhaus haben, sowohl von und nach Richtung Diez-Limburg und Wiesbaden.

A Jahrplanänderungen. Ab 6. ds. Mits. verlehrt bis auf weiteres verluchsweise an Samstagen ein Personenzug 4031 (Sa.) von Wiesbaden dis Langenschwaldach wie folgt: Wiesbaden bis Langenschwaldach wie folgt: Wiesbaden den. Sämtliche Gemeiner der Geleichte der Ge

Lette Nachrichten. demillioniert!

Baris, 6. Mars. Bei ber Abstimmung über bie Steuer-Buwelier bem Den! Gefege in ber frangofischen Kammer blieb Minifterprafi-Breitbeinig, die St bent Briand mit 53 Stimmen in der Minderheit. Darauf r Landbewohner as bemijfionierte das gange Rabineit. Briand erflärte, bag id, dann gieht er fin er nicht nach Genf fahren wurde, wodurch die Tagung ben. Die sechs gri des Bölkerbundes in Frage gestellt ist.

> Furchtbare Explofion in Brag. - 92 Tote. Brag, 5. Mary Rachft ber alten Jojephefaferne explobierte ein Transport Sandgranaten. Die Birfiting war furchtbar. Die Ladung befand fich auf einem Lastfraftwagen und wurde bon brei Solbaten begleitet, die nur als ganglich ver-Mimmelte Leichen nach ber Explofion gefunden wurden. Die Explosion war gleich einem Donnerschlag in gang Prog borbar. Als ber Rauch fich verzogen hatte, fab man, bag bie gange Gaffe formlich bemoliert war. Glasscherben, Fenfterrahmen, Türflügel, herabgefturgte Biegel und Befimfe bededten ben Boben ber Gaffe. Der Laben und die Saustüre bes Danfes Bofephogaffe 12, vor dem die Explosion geschab, war vollftanbig gertrummert. Es befteht bie Befahr, bag bas Saus einftfürgt. Rach ben letten Geftstellungen find im gangen 92 Berfonen gefebtet, barunte: 3 Rinder, 21 ichwer und 91 leicht berleut.

Lofales.

Gebenftafel für ben 7. Marg.

1714 Friede gu Roftatt. Ende bes Chan: Erbfolgefrieges - 1715 * Der Dichter Emald Chr. v. Rleift in Beblin († 1750) - 1829 * Der Afritareifende Eb. Bogel in Rrefelb († 1856) -* Der Industrielle Albert Borfig in Berlin († 1878) — 1849 * Der Anatom Karl von Barbeleben in Giegen († 1918) — 1866 * Der Dichter Paul Ernft in Elbingerobe — 1921 Abbruch ber Londoner Konfereng (1.-7.). Die Entente befeht Rubrort, Duisburg und Duffelborf - 1922 + Der Mediginer Karl Lubwig Schleich in Saarow-Biestow (* 1859).

Gebenfinfel für ben 8. Mars.

1787 * Der Chirurg Carl Ferdinand b. Grafe in Barfchau († 1840) — 1823 * Der ungar, Staatsmann Graf Julius Anbraffy in Rafchau († 1890) — 1824 * Der Maler Emil Doepler in Barichau († 1905) — 1825 * Der frang. Buhnenbichter Jules Barbier in Baris († 1901) - 1833 * Der Daler Ernft b. Silbebrand in Falfenberg († 1924) - 1838 * Der Babnenbichter Mb. S'Arronge in Samburg († 1908) - 1916 Die Deutschen erobern Bang fowie ben Rabenwald bei Berbun - 1917 † Graf Beppelin in Berlin (* 1888).

r. Fruhjahrs Bferbemartt, Bie bereits amtlich befannt gegeben, findet nächften Montag, den 8. und Dienstag ben 9. Marg ber fogenannte Frühjahrspferbemartt verbunden mit Krammartt ftait. Der Rindviehmartt muß leider wegen der Maul- und Rlauenjeuche in diesem Jahre aussallen. Der Frühjahrsmarft ist noch ver-hällnismäßig jungen Datums. Er wurde zwar ichon mit noch drei anderen Märkten in den früheren Jahrhunder-ten abgehalten. Diese aber waren sämtlich die auf den Berbitmart, einerennen ber ich alleie burch bie Aludu Berbitmartt eingegangen, ber fich allein burch bie Flucht von 400 Jahren bis auf bie Gegenwart rettete. Als aber im Jahre 1921 Die Stadtvermaltung einen feften und ftanbigen Martiplat am Stadtmeiher hergerichtet hatte, ba dachte man daran, den icon fo lange rubenden Frühjahrsmartt wieder einzuführen und zwar gunachft einmal probeweise. Er bestand bie Probe; benn auch fein Befuch mar ein erfreulicher, und so durfte er auch für die fernere Bu-tunft gesichert sein. Rur einmal mußte er in dieser Zeit, nämlich im Jahre 1923 wegen der Ungunft der damaligen Beit- und Bertehrsverhaltniffe ausfallen. Die Bedeutung wie der Martt im Berbfte wird ber Fruhjahrsmartt jedoch nicht erlangen, benn ihm fehlen manche Bedingungen, bie bem Berbitmartt fo große Angiehung verleiben, fo ber gunftige Zeitpuntt ber Abhaltung im Spatherbit nach nollbrachter Ernte, mo Bierbe abgeschafft und wieber neue eingestellt werben. Gerner fehlt ihm ber neue Wein, ber in feinem Stadium als "Feberweißer" bas Rationalge trant bes Berbitmarttes bildet und manden Befucher ans gieht. Doch ba Sochheim eine fehr gunftige Lage in ber Rabe ber brei Großstädte Maing, Biesbaben und Frantfurt a. M. besitht und mit ber Bahn und ju Jug leicht erreicht werden tann, ba ferner die Gaftfreundichaft feiner Bewohner und fein trefflicher Wein weit und breit betannt find, jo tommen die Befucher des Berbitmarttes auch genau fo jum Frühjahremartt, um hier die Gorgen bes Lebens für einige Stunden ju vergeffen. Benn baber Die Witterung nur einigermaßen gunftig ift, fo wird auch bem diesjährigen Frujahrsmartt ein jahlreicher Besuch beschieden sein. Möge dieser Bunich fich erfüllen!

Das häusliche Glud wird jo manchmal gestort burch ein nicht gang gelungenes Mittagsgericht. "Denn bie Liebe durch ben Magen geht ... "Da ist mal die Suppe nicht fräftig genug, ba schmedt die Sofe etwas fade ober bas Gemule ist nicht gang geraten — und schon ist die gute Laune fort. Und warum? Weil ber Hausfrau Maggi's Burge fehlte. Rur wenige Tropfen Maggi's Würze genügen, um den Wohlgeschmad von Gerichten aller Art erstaunlich zu verbessern und eine wesentliche Er-höhung der Bekömmlichkeit zu bewirken.

Der Schmud bes Beimes. Porzellan, Rriftall, Marmor, Steingut wird gerne mit Berfil gereinigt, weil die Berfillauge ben Studen nicht nur ein glangendes, gepflegtes Musseben gibt, fondern die Reinigung Diefer Sachen geradegu gu einer Spielerei macht.

Die Frantfurter Stadtverwaltung, Die hier befanntlich noch mehrere Weinberge besitht, erzielte aus verlauften Weinen im letten Jahre 53 000 RM. Die Rechnung ber Weingutsverwaltung ichlieft mit einem Aberichuß von 4400 RM. ab.

r. Die Ranalisation ber Rirchgaffe in ihrem unteren Teil ift someit vollendet, wodurch auch wieder die Baffage nach der Babn freigegeben ift. Durch die Tiefe ber Rohr-legung gestaltet fich doch die Arbeit schwieriger und mubelegung gestattet ich doch die Arbeit schwieriger und muse voller, als man sie sich wohl gedacht hat. Gegenwärtig ist der untere Teil der Hintergasse in Angriss genommen. Gewiß dietet der Aufbruch der Straßen für die Passanten manche Unbequemlichkeiten. Allein diese erträgt man gerne bei dem Gedanken, daß durch die Rohrlegung die Straßen für die Jusunst bei schweren Regengüssen nicht mehr überflutet und im Binter nicht mehr vereift werben, was doch eine große Errungenichaft bedeutet.

I Gurftenabfindung, Boltsbegehren und Boltsenticheib war bas Thema ber am vergangenen Camstag im Caalbau "Bur Krone" ftattgefunbenen öffentlichen Bollsverfamm lung. Der Bejuch war fehr gut und der Referent des Abends, herr Burgermeifter Scheffler aus Biebrich, feffelte mit feinem augerft intereffanten Bortrag bie Buborerichaft Beifall am Schlug bes Vortrage zeugten dafür, daß Redner ben rechten Ion getroffen und verstanden worden war. nächfter Rummer.)

Betterbericht. Bon ber Rudfeite bes bor Cfanbinabien liegenden fraftigen Tiefbrudwirbels sieben Anslaufer über unferen Bezirk hinweg. Sie bringen uns Riederschlagsschauer und zeitweise auch frafteren Temperaturrudgang. Zunächstift noch mit ber Fortdauer bes unruhigen Werters und mit einzelnen Rieberichlageichauern zu rechnen. Die Temperaturen geben besonders nachts noch etwas gurud. Doch ift eine leichte Befferung gu extoarten.

Die Beilighaltung bes Rarfreitags. Der Breufifche Runenminifter bat in einem Runberlan an die Ober- und

Jür 13 Pfennig 2 Teller

töstlicher Suppe erhalten Sie aus Magal's Suppenmurfeln. Leichte Zubereitung, turze Rochzeit, große Abmechslung. Es gibt viele Sorten, 3. Reis, Erbs, Blumenfohl, Etermbeln, Grünfern, Spargel, Erbs mit Spendeln, Grünfern, Spargel, Erbs mit Spendeln, Grangell, Erbs mit Spendeln, Grangell, Erbs mit Spendeln, Grangell, Erbs mit Spendeln, Grangell, ulm Berlannen Sie, bitte, Die gelberoten Milifel



MAGGIS Enppen

Regierungsprafibenten fowie ben Boligeiprafibenten Berlin folgende Richtlinien fur Die augere Beilighaltung bes Rarfreitags zur genauen Beachtung herausgegeben: Theater, Zirkusse, Barietes, Kabaretts, Konzert- und sonstige Bergungslotale sind grundsätzlich geschlossen zu halten. Aus-nahmen sind nur zulässig: für Theater bei Studen religiösen oder legendären Inhalts (3. B. Kassions, Me. Mysterien-ipiele, auch das Buhnenweithestipiel "Parissa Le, andersartige Theaterstriese sind verboten; für Theater und Konzertsäle, in denen regelmößig nur Darbierungen von höherem Kunstwert ftattfinben, wenn es fich um eine rein geiftliche Mufif banbelt; für Lichtspieltheater, wenn Bilber religiofen ober legenbaren Inhalts vorgeschirt werden. Dagegen find in Lotalen mit Schantbetrieb, gleichgültig, ob es sich um Kasses, Kongerioder ähnliche Vosale handelt, musitalische Darbietungen jeder Art, also auch ernste Musit, grundsablich verboten. Das gleiche gilt für öffentliche gewerbliche Beranstaltungen wie Rennen, Borkampse und ähnliche Darbietungen. Außer den öffentlichen sind auch alle privaten in Theatern, Konzert- und sonstigen öffentlichen Bergnügungslofalen veranstatieten Lustvarseiten mit Einschluß der Gesangs- und destamatorischen Borträge, Schaustellungen, theatralischen Borsiellungen und Musikaufführungen verboten.

Amtlice Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Betrifft: Sochheimer Frühjahrsmartt. Der Rindviehmartt am 8. und 9. März de. Irs. darf wegen des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche nicht abgehalten werben.

Diejenigen Ginwohner, welche Bferde an ben Martt-tagen einstellen wollen und im Besige von Rlauenvieh (Rindvieh, Schafe, Schweine, Biegen) find, haben ihre Betanbe por bem Ginftellen ber Bferbe burch ben Tierargt hier auf bas Borhandenfein ber Maul- und Rlauenfeuche unterfuchen zu laffen.

Anmelbungen für diese Untersuchungen find furg por bem Ginftellen ber Pherbe bei bem Tieragt Geren Dr. Schaaf bier gu machen. Sochheim a. M., ben 27. Februar 1926. Die Polizeiverwaltung: Arzbucher.

Um Dienstag nachm. 3.30 Uhr findet bie Mutterbergtungeftunde ftatt.

Auszug aus dem Reichsgesethl. Teil 1. Rr. 8/1926 G. 100 Berordnung über Anderung ber Gichgebührenordnung vom

10. Februar 1926. Auf Grund des § 16 der Maß- und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 (Reichsges. Bl. S. 349) wird nach Zu-stimmung des Reichsrats hiermit verordnet: Die Eichgebührenordnung vom 24. Mai 1924 (Reichs-

gef. 281. 3. 6. 607) erhalt im § 2 unter 3 3iffer 1 folgende Faffung: Raumgehaltsermittelung

Fässer	non	00 4	ret	und w	einschließlich	5 110	Liter	0,50
19	. 10	megr	1112	NO DIE		210		1,20
99	. 50	40	,, 1	10 "		310		1,60
**	49	49	n 2	10 ,1	- 10	410		2,00
10	99	- 111	., 3	10 "		610		2,50
10	- 33	**	., 4	10 "	**	810		3,00
100	9.5	**		10	**	1000	- 44	4,00
88	44	***	8	10	en "take	a noffe	ober	-,
ngefa			,, 1	000 Li	Ler für jebe	a poste	0000	1,00

Berlin, ben 10. Februar 1920. Der Reichswirtschaftsminister: gez. Curtius

Der Eichungebireftor G. B. Rr. 137 2. Gebruar 1925. Borftebenbe Berordnung tritt mit bem 5. Darg 1926 in Kraft. Mit bem gleichen Tage gilt die Anordnung bes herrn Ministers fur Sandel und Gewerbe vom 6. Ottober 1924 3. E. 1259 mitgeteilt durch Schreiben vom 6. Ottober 1924 3. E. 1259 mitgeteilt durch Schreiben vom 18. ds. Mis. G. B. Nr. 1587 als aufgehoben. An threr Stelle tritt dann wieder die Bestimmung der Zisser 2 des Artifels 1 der Anordnung vom 13. März 1912 in Kraft nach welcher für die Nacheichung der Fässer dieselben Gebühren, wie für die Neueichung gelten.

3. B. gez. Pagendann.

Un bas Gemeinbefageichamt in Sochheim a. Di. Birb veröffentlicht: Sochheim a. DR., ben 5. Mars 1926. Der Burgermeifter: Argbacher.

Rirchliche Rachrichten. Ratholijder Gotteobienit.

3 Fastensonning, den 7. März 1926. Schluß der enchartstischen Woche.
Enangelium: Jesus treibt Teufel aus.
6 Uhr erste hi. Messe, 7 Uhr zweite di. Messe. Mährend seder derselben mird die hi. Kommunion ausgeteilt. 8 Uhr also eine halbe Stunde früher wie gewöhnlich in Schluß der sindermissson. 10 Uhr Standesvortrag für Jünglinge und Jungsrauen. 11 Uhr hl. Messe mit Gesang. 2 Uhr sällt aus. 6 Uhr seiterlicher Schluß der eucharistischen Woche.

Evangelifcher Gottesbienft. Sonntag Ofuli, ben 7. Marz 1926.
Sonntag Ofuli, ben 7. Marz 1926.
Borm. 10 Uhr Hauptgottesbienst, 11.15 Uhr Kindergottesbienst.
Dienotag Abend Ubungestunde des Kirchenchors. Mittwoch Abend
S Uhr Basinosgottesbienst. Freitag Abend Jünglingsverein und Jungfrauenverein.

Streut Futter den hungernden Bögel.

Die Leipziger Meffe.

Der Berlauf bes Weichaftes.

Die Tegtismeffe, die beutiche Schub- und Lebermeffe fowie Die Tabat- und Raucherrequifitenmeffe haben ihren

Abichtug gefunden. Heber ben Geschäftsgang auf ber Textilmeffe und ber Schuh - und Lebermeffe ift gu berichten, bag Auftrage für ben Saifonbebarf ber fommenben Monate bis gum Schluft im Mittelpunfte bes Geschäftes ftanben, mobel mittlete und beffere Qualitaten ben Borgug batten, mabrend Stapelwaren angefichts ber ichwachen Rauffraft ber Arbeiterichaft ichmerer abgeseit murben. Auf ber Labat- und Raucheten eine betrachtliche Rolle. Die Ausfteller hoffen, bag fich hieraus für bie Zufunft noch größere Rachbeft-Aungen ergeben werben.

Bon fonftigen Gebieten ber allgemeinen Muftermeffe fei insbesondere noch bie Rorb mareninbuftrie ermabnt, bie auch im Exportgeschaft febr befriedigende Auftrage gu verzeichnen batte. Dier fanden fich auch amerikanische Warenhaufer ein, die feit Kriegsbeginn als Runben ausgeschieben waren und nunmehr wieder mit Raufauftragen gur Stelle find. Lebhaftes Auslandsgeichaft ergab fich auch in bob. milden Glaswuren, insbefondere nach Rord- und Gubanterifa, England, Belgien, ber Schweis und Spanien.

Die Technische Meise weist weiterhin eine recht stattliche Besuchsziffer auf. Bis jeht wurde sie bon rund 190 000 Interessenten besucht. Auf der Technischen Messe wurde auch die Fordertechnische Tagung eröffnet, die im Rahmen der Betriebstechnischen Togung frattfindet und an ber bie führenben Berbanbe ber Technif und bas Reichsturgturium für Birtichoftlichfeit befeiligt finb.

Gleichzeitig begann ber Leipziger Studententag, ber bon unter Gabrung bon 26 Brofefforen befucht ift, bie an ben

Fuchtagungen ber Beipziger Deffe teilnehmen. Das Gefchaft an ber Technischen Meffe weift nennenswerte Abichtuffe in Wertzeugmafchinen auf, nach Amerita. Ferner liegen febr befriedigende Mengerungen aus Der Juduftrie ber Gasverwertung, Armaturen und Babeofen vor. Auch auf ber Brennftoff-, Rraft- und Barme-Meffe wurden auschnliche Auftrage erteilt.

Ernstes und Heiteres.

Wiftgafe gur Bufeltenbelampfung.

Ein ichtvebischer Jugenieur bat beachtenstverte Berfuche unternommen, icabliche Jufeften burch Giftgafe ju be- fampfen. Die Berfuche murben bor allem an Zabafpfianjungen auf Cumatra angestellt, Die bon einer Art augerft lebensgüher Blattlaufe befallen waren. Buerft murbe eine Mifchung von fünftlichem Rebel, burchfeht mit ichwefelhaltigen Stoffen, angesent, ohne dag ein Erfolg erzielt wurde. Erft mit Arfenif tam man jum Biele. Die Borben ftarben da ichon nach wenigen Stunden ab. Celbitverftanblich geschieht bies in einer Form, die nicht die menschliche Gesundheit gefährben fann. In ben großen Tabafanbflangungen find

gegenwartig seulis bamit beschäftigt, die Gewächse mit einer Arfeumischung gu bespeinen; bielang ift noch fein einziger Unfall gemeldet worden. Auch die Eigenschaften ber Bigarren und Zigaretten haben feineswegs unter ber Arfenbehandlung ber Bflangen gelitten. Rach Anficht bes Jugenieurs berbunftet bas Arjenif wahrend bes Gabrungevorgange, ben ber Tabat burchmacht

Die Erfindung bat begreiflicherweise Die größte Bebeu-tung für bie tropischen Lander, wo die Inseltenplage für bie Pflanzungen noch viel nachteiliger ift, als in unferen gemäßigteren Zonen. Ein merkwürdiger Grund für bie Bilbung funftlichen Rebels wird aus Java angegeben. Dort fallt wie anderwarts jeden Morgen Zan auf Die Blatter. Die Tautropfen wirfen aber ba wie fleine Linfen, wenn fie bon der Conne beschienen werden. Die Folge ift, daß burch bie Linfen die Blätter in Brand gesetzt werden. Jeht wird ein fünftlicher Rebel gebildet, ber fo lange über ben Blattern ichtvebt, bis ber Tau ganglich verbunftet ift. Die angestellten Berjuche tonnen als burchaus gegludt bezeichnet werben,

Der Schwebe arbeitet jeht an einer weiteren Erfindung, um burch fünftliche Debelbilbung bie Caaten im Grubjahr vor Profifchaben zu bewahren.

Die bulgarifche Tabateinfuhr nach Deutschland.

Rach ber Einführung bes neuen beutschen Einfuhrzolles für Tabat ift die bulgarifche Tabafeinfuhr bon 2,2 Dillionen Rg. im Oftober 1924 und 1 Mill. Rg. im Geptember 1925 auf 0,47 Mill. Ag im Oftober 1925 gurudgegangen, was lant "Gudd. Tabafztg." bulgarijden Zeitungen Anlag gu Anschuldigungen gegen bie beutsche Regiering gegeben hat, da fie es nicht verftanden habe, burch Sandelsabfommen ben Einfuhrzoll ju ermägigen. Dagu wurde bon beuticher Ceite erflatt, baf die Erhobung bes Tabafeinfubrgolles aligemein auf familiebe ausländischen Zabate angewendet werden wird. Der Zwed bieser Bollerhöhung bestehe barin, bie Labaffultur in Deutschland gu forbern und gu ermöglichen, bag nur hochwertige Corten, bie im Inland nicht erzeugt werben fornen, eingeführt werben.

Pferbelöpfe als Gliebelichmud.

Im Riederfachsischen trift man auf bem Sande besanntlich vielfach Pferbefopse als Giebelichmud an. Sauptfachlich finden fich die Pferbefopse als Giebelzierben in der Lünedurger beide, dann aber auch in ben "Bierlanden", ber Obstsammer Samburgs. Der Giebelschund ber Pferbefopse sommt auch bei Riederra und Maffen Litauern und Ruffen bor. In ber Unterelbe im fogenannten "Alten Lande" herrichen als Giebelgierben Schwanenfopfe bor. Sochft lehrreich als Giebelfchmud find auch die jogenannten Giebelbfable ober "Wenbenfnuppel", die ebenfalls und in einem raumlich eng beidranften Gebiete vortommen und oben auf bem Dache angebracht find. Auf Grund eingehender Unter-fuchungen bat Dr. Bregier feftgeftellt, bag bie Giebelpfable fast ausichlieflich in bem fogenannten Benblande fich vorfinden, bem oftlich ber banneverichen Blugden Imenau und Bie gelegenen Gebiete. Rur gang bereinzelt begegnet man bem Biebel-pfable weftlich bes eben genannten Gebietes und gwar einmal bei hermannsburg und zweimal bei der Mündung ber Bohme, an welcher Coltan liegt. Der "Wendenknüppel" findet sich als Schmud des Daches also tatsachlich nur im alten wendrichen Gebiete, bessen Bewohner noch heute einen ausgesprochen wendischen Thous baben.

Ein vielbelachter Reichewehrwit

wird im "Tagl. Rorrefp." ergablt: Bei ben lepten lie war eine Brude über einen Glug als gesprengt angereilleichwohl führte ein Sauptmann eine Rompagnie geter über die "gesprengte" Brude. Ein Oberft sab bies und ben Saubimann barauf aufmertfam: "Gert Saubimert Brude bat als gelprengt ju gelten! Gie burfen ben micht überichreiten!" — Mit feinem Lacheln gab ber Saus gurud: "Bu Befehl, Berr Oberft! Ber toaten!"

Der Beind-Musbruch auf - höheren Bejeb Eine ausländische Beitung bringt folgenden Got wir horen, fieht der Befut bor einem neuen Ausbrud Bernehmen nach foll bies auf Befehl von Mitffolini & ber feinen Bigarrenangunber verlegt bat . . .

Mus ber alten Beit.

Ju Jony tam bor etwa 50 Jahren ber ale Del fannte Nachener Birt Bernbard Bilbelm auf bas Bolwollte ein Bafet abholen. Daben Gie einen Ausweil ber Bojtbeantte. Was, Ausweis, ich bin boch ber Machen und beige Wilhelm, fagte biefer. 3a, aber ich !! nicht, Gie muffen fich balt ausweifen. Anry entichlete Bilhelm feinen Bembg pfel, ber mit B. B. gezeichnet erhielt fein Bater.

Sport-Nachrichten.

Eröffnung bes Dortmunber Cechotagerennens

Das erite Dortmunder Geditigerennen nabiff Beftfalenbolle feinen Unfang. Un bem Rennen nehmen Baare teil: 1. Cugnot-Louet, 2. Buoffe-Degraebe, Lewanow, 4. Thollembed-Ban Ret, 5, Bauer-Rrupfat, 6 boff-Schumberg, 7. Berichelben-Berinn, 8. Zalbon, 9. Rieger-Rnuppe, 10. Oliveri-Tomani, 11. Breimpill. 12. Hentold-Thiel. 18. Burtgen-Deberichs.

Gerichfliches.

Duchmacher und Schwindler. Der wegen gehnmal vorbestrafie, 50 Jahre alie, geschiebene Rati rich Rrammann in Dannbeim bat als Buchmag Reihe von Berfonen fcmer betrogen. Einige feiner Bigeber lernte er im Gefangnis fennen. Um einen "Gie gutaufden, ftellte er einmal einen Wechfel fiber 800 aus, mobei er aber ale geriffener Bauner wohlmeis Unteridrift wegließ, fo bag ber Bechjel wertlos war Gericht verurteilte ibn gu einer Gefangnisftrafe von Monoten.

Das Urieit im Krailprozes. In bem Progi Ifibor Rrail in Angeburg murbe Krail megen Bell einer Gefamtgefangnieftrafe von gwei Jahren unter binung einer Umterfuchungsbaft von acht Monaten und Jahren Chrverluft verurteilt. Gerner wurden bem Ung Die Roften bes Berfahrens auferlegt. Der Berurteifte fich in wufte Chimpfereien, welche ben Gerichtshof verall ibn fofort in baft zu nehmen und ihn mit Gewalt all Clerichtefoul su entfernen.

00

Bavaria-Lichtspiele Samstag bis Dienstag! Das große

Markt-Doppelprogramm

»Der kleine

Landstreicher«

In 5 Kapiteln lernen wir einen kleinen elternlosen Knaben kennen, den unzertrennliche Freundschaft mit seinem klugen Hunde "Mikey" verbindet. Vor seinem Stiefvater flieht er mit seinem Hunde, atemberaubende Scenen ent-rollen sich vor unseren Augen. . .!

»Ehe - Moral«

6 wichtige Kapitel, welche das Schicksal einer jungen Verkäuferin behandeln, der ein Traum.d den Weg zeigt, welchen ihr das Leben bestimmt hat, durch Leid zum Glück und Reichtum. . .!

Anfang 8 Uhr.

Künstler-Orchester. - - Theater gut temperiert-Sountag 4 Uhr Kinder-Vorstellung. - Eintritt 20 Pig-



verbienen nachweislich Vertrete Reine Bortenntniffe, fell pital nötig. Damen un allen Orten gejucht. bote an Wag Arng. B3. 332. Reue Ansbach

Monatlich 500

(+ · + · + · + · + · + · + · Todes-Anzeige. Am Freitag Morgen entschliel sanft unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

iarlotte Gockel

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen F. Hardiek.

Die Beerdigung findet in Melsungen statt.

Hochheim a. M., den 5, März 1926,

Johann Eckert, Schmiedemeister

Gasthaus "Zum Taunus" Hochheim

Zum Frühjahrsmarkt

verzapie einen Naturhochheimer von der Winzergenossenschaft, hier, sowie eigene Weine. - Eigene Schlachtung. Für gute Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Es ladet ein der Besitzer: Phil. Schreiber.

Das Blatt der handarbeitenden grau Begers Monatsblatt für

Ce eifcheint am to. jebes Monade und faftet 75 Pf., frei ine haue 5 Pf. mehr. Ihr Buchfanbler führt fiel Verlag Ono Beyer, Letpzig

00000000000000000000000 1a Ananifierte Bjähle u.

aller Met für Bein. Obit- und Man bittet kleineff Gartenbau liefert billigit 6. 30j. Friedrich, Oftrica. Rh.

Telefon 70 Landitr. 12 Ggr. 1875. 000000000000000000000

Dampftafefabrit, Rent zeigen bei Aufgall

9 Pfb. Mt. 6 .- fra

fort zu bezahle

Dienstag, ben 9. Marg 1926, pormittags, foll Stadtmalbe Distrift: "Rabentopf" verfteigert meil

1.) 40 Rmfr. Eichen-Scheit- und Knüppeistoll

2.) 50 Rmfr. Buchen-Scheitholz,

3.) 470 Rmfr. Buchen-Kniippelfjolz, 4.) 207 Rmfr. Buchen-Reifer-Knüppelfjolz.

5.) 3600 Buchen-Pienterwellen.

Bufammentunft: Bormittags 10.30 Uhr por 30 ftaurant Beaufite-Rerotal-Endftelle ber eleftrifden Wiesbaben, ben 3. Marg 1926.

> Der Magifiral Berwaltung für Landwif Weinberge und Gorff

Erine beim Ze Rumme

+= Di fratifdie Re ber Gurften tung beingi ur prunglie Corpernuge un Gange

nadhiten @ Anhangern - Beil der Furfter Bertreter b treiern ber mie bas "i bimblidgen geleht. E: Befpredinn +4 (

rungen her

lojen. Der Surmoche (Втиррен г porliegen, bis gum 1. und fommi baben, unb bejonders ? Dauphinier minimiterpro D. Wintier Barrelvorfi sein Ann r

1934, als c Amit mur a er bie Mb Soffsporte 1926, beigi jest berari eines Pari fleiben, 3 Enticheibur Bad lichart den Togun die Trennu des Partei reaftion bei

Motommen. Frantreich Deutschlan feite Grant genie und her Mai Streifen a Beidyrantu fifder Exp to Min

+4 9

Der Baub demannte ollen bom ber Frieber Don der Re erft am 1. 15 gegen 1 Henderung logiolen un ab 1. April

Der A greignetes gestellt mer nach biefer Bie 1 ber breugi

rgangenen en, bat b Friebel Nindlehr lein Mulai petula

nt Baum

Reichstvehrtviß iblt: Bei ben leigen Ileb lug als gesprengt angent nu eine Kompognie guter Ein Oberft fah dies und tiam: "berr Dauptmett iem Lacheln gab der Bauf

rft! Bir waten!" ani - höheren Bejehl. bringt folgenden Gorf einem neuen Ausbrad Befehl von Muffolini # erlegt hat . . .

ilten Beit. in Jahren ber als Mill Bilbelm auf das Pote en Gie einen Ausweil is, ich bin boch ber # e diefer. Ja, aber ich li weisen. Aurz entschlose mit B. 29. gezeichnet

ıdrichten.

nber Sechotagerennens.

Sechstagerennen nabil in dem Rennen nehmen Bubffe-Degraebe, et, 5. Boner-Struptat, en-Berinn, 8. Salbon. Tonani, 11. Steingab 8. Salbor Deberichs.

fliches.

windler. Der wegen t alte, geschiedene Rati rogen. Einige feiner Bernnen. Um einen "Sie nen Wedfel über 8000 ener Gauner wohlweis r Bechfel wertlos war re Gefängnisstrafe von

rozeg. In dem Bross n givel Jahren unter on acht Monaten und erner wurden dem Ange rlegt. Der Berurteilte he ben Gerichtshof veras and ihn mit Gewalt au

oral«

nicksal einer Jungen raum...! den Weg mmt hat, durch Leid tum . . . !

heater gut temperiert-Eintritt 20 Pig-

Monatlich 500 verbienen nachweislich Vertrete

Reine Bortenniniffe, fel pital nötig. Damen u. i in allen Orten gelucht-bote an Max Krug, W. 932. Reve Ansbade

a Eigerfeith 9 35fd, Mt. 6 .- fro dampftajefabrit, Rend

Han bittet kleiner elgen bei Aufgab fort zu bezahle

26, vormittags, joll lopi" versteigert mer eit- und Rnüppelho heitholz, ilippelholz,

ifer-Knüppelholz, ellen.

gs 10.30 Uhr por bi ftelle der elettrifchen

Der Magiftral valtung für Landivit Beinberge und For

eimer Bindinkeiger d. Stadt Hackheim Amkliches Organ

Ericheint: Dienstags, Donnerstags, Camsings (mitilluftr. Beilage) Drud u. Verlag, verantwortliche Schriftleitung: Heintich Dreisbach Alörs-heim Eeleson ist. Geschäftsitelle in Hochheim: Massenheimerstr. 25, Teleson 57.

ARZeigen: tosten die 6-gespaltene Colonelzeile ober deren Raum 12 Pfennig, wesparts 15 Pfg., Reflamen die 6-gespaltene Colonelzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Km. Posischedtonto 168 67 Frankfurt am Main.

Nummer 24.

Samstag, den 6. Marg 1926

3. Jahrgang

Zweites Blatt.

Bolitisches.

-- Die Demofraten und bas Bollebegebren. Die bemofratifche Reichstagsfrattion bielt eine Sigung über bie Frage ber Fürstenabfindung ab. Gine barniber ausgegebene Mitteilung bejagt, bag bie bis jest erreichten Berbefferungen bes ursprünglichen Kompromissentwurses ben demotratischen Forderungen noch nicht gerecht werden. Wenn nicht aus den im Gange befindlichen Berhandlungen wesenliche Berbesserungen hervorgeben, so werde sich bie Fraftion in einer ihrer nächsten Sihungen barüber schlussig werden, ob fie ihren Anhangern eine Beteiligung am Boltsbegehren empfehlen foll.

- Belprechungen liber die Fürstenabfindung. In der Grage ber Fürstenabfindung fanden im Reichstage Beiprechungen ber Bertreter der Regierungsparteien untereinander und mit Bertretern der Reichstegierung statt. Die Besprechungen hatten, wie das "Berliuer Togeblatt" schreibt, einen durchaus underschindlichen Charafter und werden in den nächsten Tagen suriegespt. Erst nach Abschluß dieser Besprechungen sollen die Besprechungen mit der Sozialdemokratie ausgenommen werden.

- Erhöhung ber Unterftupungefage für die Erwerbelosen. Der Reichsarbeitsminister bat entsprechend dem in der Bormoche vom Reichstage gesasten Beichluß für bestimmte Gruppen von Erwerbstosen, dei denen besondere Kostiände borliegen, die Umerftühungssähe für die Zeit vom 1. März dis zum 1. Mai erhöht. Die Erhöhung beirägt 10 dis 20 % und kommt einmal den Erwerbstosen zugute, die leine Familie haben, und nicht dem daushalte eines anderen Angehörigen, haben, und nicht dem Saushalte eines anderen Angebörigen, besonders den Jugendlichen unter ihnen, ferner allen übrigen Sauptunterstütungsempfängern, die länger als acht Wochen ununterbrochen unterftuht worden find.

3um Rüdtritt bes beutschnationalen Parteivorfigenben D. Bintler. In bem Brief, burch ben ber beutichnationale Barteivorsihende D. Binker seiner Partei die Absicht mittellt, sein Ant niederzulegen, beißt es u. a., daß er ichon im Herbst 1924, als er das Ant des Parteivorsihenden übernahm, dieses Anti nur als ein Prodisonum betrachtet bade. Jumerhin dabe er die Absicht gehabt, die Führung der Deutschnationalen Bolfspartei die zum Ende seiner Wahlberiode, d. h. die Ende 1926, deizubehalten. Seine sirchlichen Billichten nähmen ihn iest derart in Nasdruch, das Ant icht derart in Aufpruch, daß es ihm unmöglich fei, das Amt eines Parteivorsihenden die jum Absauf dieser Frist zu der Keiben. In der Frage der Rachfolgeschaft Binklers ist eine Entscheidung noch nicht gesallen. Boronssichtlich wird die Renduck des Rachfolgeschaft wirden bei bei Rachfolgeschaft wirden bei Renduck des Rachfolgeschaftsch wahl bes Barteiporfipenden auf der am 24. Dars ftatifindenben Tagung ber Partemertretting erfolgen. Man bat beichloffen, bie Erenming der früher in einer Berfon vereinigten Memter bes Parteiborfibenden und des Borfibenden der Reichstagsfrattion beignbehalten.

Abtommen. Soeben tritt befanntlich bas probiforifche Birtichaftsichaftsabtommen in Rraft, burch bas einerfeits Deutschland Frankreich für die Einsuhr französischer Frühgemüse nach Beutschland die Meistbegünstigungössauel gewährt, anderer-seits Frankreich Deutschland für die Einsuhr gewöher Kontin-gente und Kategorien chemischer Produste und landwirtschaft-licher Wassingen den Michallteris zuhilligt Sopos erlätt licher Maschinen ben Mindeltgolltarif gubilligt. Habas erffart hierzu offizion, man begliedwünsche fich in frangofischen Rreisen gum Abschluß bieses Abkommens, bas trop seiner Beidrantung ben Intereffen einer gewiffen Angahl frangofifcher Exporteure Diene.

Der Hunahme ber Zwischenlösung in der Hauszinssteuer, Der Hauptansichung bes Preußischen Landtages nahm die sogenannte "Zwischenlösung" in der Hauszinssteuer an. Danach sollen bom 1. April ab für die solgenden drei Monate 36 Proz-der Kriedenamiete grunden bereichten ber Monate 36 Prozber Friedensmiete erhoben werben (gubor 28 Brogent). Die bon der Regierungsborloge vorgeschlagenen 40 Prozent sollen erst am 1. Juli in Krast treten. Der Borichlag wurde mit 15 gegen 14 Stimmen angenommen. Es wurde nur einer Aenderung insosern zugestimmt, als die Bestimmungen, die der sozialen und wirschaftlichen Rotlage Rechnung tragen, dereits ab 1. Abril in Brait treten sollen ab 1. April in Rraft treten follen.

Beschaffung von Baufand in Drengen. Die angiehenben Grunbftudepreife.

Der Prengische Landing nahm einen Antrag bes Saupt-ausschuffes an, barauf hinzuwirlen, bag für ben Wohnungebau greignetes Bauland ju gunftigen Bedingungen zur Berfugung gestellt werden und daß insbesondere auch bie Semeinben nach biefer Richtung beeinfingt werben follen.

Bie ber Amiliche Breufifche Breffebienft mitteilt, weift ber preugifche Minifter fur Boltswohlfahrt in einem biergu ergangenen Runderlaß auf die bedauerliche Bahrnehmung bin, daß die Grundstudspreise immer mehr anziehen und die Friedensfate mehrfach erreicht ober gar überschritten Der Minifter bemerft, bag im allgemeinen für Die Rücklehr in ben vielsach übertrieben hoben Friedenspreisen lein Anlag vorliegt und ersucht die nachgeordneten Behörden, n Baumarft in biefer Sinficht zu beobachten und barauf nachndlichft hinzmoirfen, daß unter binglicher Sicherung giegen ipetulatibe Musnubung binreidend Banland at

billigften Breifen jur Berjugung geftellt wirb. Der Minifter weift ferner barauf bin, bag biefe Grundfate auch auf noch aufzuschließendes Bauland gutreffen.

Aus aller Well.

Durchtbarer Tod. Ju bem Cagewert in Sammer. ftein in der Bestmart wurde der Cohn bes Besitzers völlig gerftudelt in ben Cagespanen porgesunden. Wahricheinlich wurde er bon der Transmiffion erfast und durch die Mafchine

Gohwere Schädigung einer Stadt durch Areditgewali-Die Gtabt Giriegan ift burch leichtfinnige Strebitgewahrung um 1,4 Millionen Mart geschädigt worden. De Stadtbant bat einer Ronfervenfabrif im Streife Streblen gum Ausban einer Muhle Aredit in vorgenannter Hobe gewährt. Diese Firma geriet aber in Zahlungsschwierigleiten, zumel eine von der Seehandlung in Aussicht gestellte Anleibe in Höbe von 1 Million Mart nicht ersolgte und an Stelle diese Betrages nur 600 000 Mart gewährt werden. Die Firma ficht sett ber ben Mart Mart nicht werden. fieht jest bor bem Ruin. Die privaten Glaubiger haben fich bereits bas Eigentumsrecht auf die Einrichtungen vorbehalten, obne daß es jedoch bem Magistrat ber Stadt Striegan gelungen ware, seine Aredite in dieser Form gurudguerbalten. Dos Stadtparlament wird sich bemnachst mit dieser Angelegenhe : be chaftigen.

□ Schwere Buchthausftrafe für einen früheren Stabt-infpettor. Die Straftammer in Brestan verurreilte in ber Bernfungsverhandlung den früheren Stadtinspester Gustav Bernfungsverhandlung den früheren Stadtinspester Gustav Mader wegen Amisunterschlagung und schwerer Urkunderschlichung zu einer Gesamtstrase von fünf Jahren Juchthaus und fünf Jahren Ehrbertust. Die Bernfung seiner Gestieben, der geschieben Kaufmannsfrau Emma Bahn, wurde verworsen. Beide Angestagten waren am 14. Oftober v. J. wegen desselben Berdrechens, und zwar Mader zu drei Jahren Juchthaus und Frau Bahn zu einem Jahr Gesanguis verwrielt. Beide batten Bernstung eineelegt, ebenso der Stadtsampust. Beide hatten Berufung eingelegt, ebenfo ber Staatsanwalt,

Eine neue Situation in der Frankensälscheraffäre? Der Untersuchungsrichter in der Frankensälscheraffäre vernaden deute den Markgrafen Palkavieini, um seltzustellen, wieweit dessen Kenntnis der Borgange reiche. Der Zeuge wurde ersucht, alle Beweisstüde, die er eins im Besit dade, den Gericht dorzusegen. Die Kriminalabteilung des Polizeipräsdinung dat den Bericht der Mericht der Meiner Palkasier Palkasier delten ungenach die der ben Bericht ber Biener Boligeibehorde erhalten, wonach bie bei ber Frantenfalfdung verwendeten Dafdinen von einem ungarifden öffentlichen Umt bei einer Biener Firma bestellt und garifgen offentiden Ant bei einer Wiener gerina bestellt ind an das Kartographische Inftitut geliefert worden sind. Der Bericht wurde den französischen Untersuchungsbeamten zur Versügung gestellt. Graf Karolhi erlätte, er werde dem Untersuchungsrichter alle bisher von ihm geheim gehaltenen Dofumente unterbreiten. Die ganze Angelegenheit wird dar-nach in einem neuen Licht erscheinen.

Erhöhung bes Schulgelbes an ben Soberen Schulen Breugens. Bie ber Antliche Preufische Preffebienft mitteilt, bat bas Staatsministerium, bebrangt burch die schlechte Finanglage bon Staat und Gemeinden, vom 1. April ab das Schutgelb an ben finatlichen Soberen Schulen Breugens auf 200 Reichsmark jahrlich erhobt. An padtischen Schulen barf ein Schulgelb bis gu biefem Can und fur auswartige Schuler weiter ber bisberige Bufchlag bon 25 Brogent

Leichter Riidgang ber Ronturje im Februar. Rach einer Zusammenstellung der Finanzzeitschrift "Die Bant" ist im Februar die Jahl der Konfurse von 2104 im Januar auf 2016 zurückgegangen. Die mangels Masse zurückgewiesenen Konfurse sind von 102 auf 124 gestiegen. Die Geschäftsauffichten ftiegen bon 1573 auf 1580.

Die Durchführung des Bollebegehrens. Der Reichsinnenminifter bat auf Anregung bes Deutschen Stabtetages gur Erleichterung bes Außendienftes in ben größeren Stabten gur Durchführung bes Bolfsbegehrens ben Gemeinden über 20 000 Einwohner freigestellt, die Brüfung der Eintragungsberechtigung nicht bei der Eintragung selbst, sondern erst nachher binnen drei Zagen vorzunehmen, so daß bei der Eintragung gunächst nur die Identität der Person geprüft zu werden braucht. Eintragungsberechtigte, die aus einer Gemeinde mit fortlaufend geführter Stimmpartel bergogen find, fonnen einen Eintragungefchein von ber Gemeinbebehörbe ihres neuen Bobnortes erhalten, Sitr bas Prufungsverfahren fann, wenn bie Stimmliften und Stimmfarteien ber letten Reichswaft nicht mehr brauchbar find, ein neueres für eine fpatere öffentlidie Bahl (Landingswahl, Provinziallandingswahl) aufgeftelltes Bablerverzeichnis gugrunde gelegt werben.

Angeigepflicht bei Typhusverdacht. Nach einer Mittei-lung des Annlichen Preußtichen Fresseheinies ist im Oktober die Frage der Typhusgesahr im Senchenusschuss des Landes-gesunddeitsrates eingehend erörtert worden. Das Ergednis dieser Besprechungen war 1. die Ausarbeitung eines Gesepeis, das die Einführung der Anzeigepflicht bei Inphusberbacht und die Durchführung battervologischer Unterjudungen bei allen verdachtigen Fällen gum Bele bat. Der Gesepentwurf bat bereits die Zustimmung des Staatsrates erhalten und liegt zur-geit dem Landinge vor. 2. Der Erloß einer allgemeinen Ber-ordnung über die Beauffichtigung von Molfereien und zentraien Bafferiertungeanlagen und Die bafteriplogiiche Unter-

Judung ber in ihrem Betriebe beschäftigten Berfonen. 3. Ein Erlag, ber bie Kreibarzte anweift, bag fie in ben in ihren Rreifen vorhandenen Babe- und Kurorien sowie in allen bom Thobus besonders bedrohten Orten fobald wie möglich bie amtliche Ortsbesichtigung bornehmen und die Abstellung unlibgienischer Zustände sowie die Berbesserung der allge-meinen bygienischen Berbaltniffe veranlassen.

Das Entschädigungsberfahren für Ausgewiesene von Rhein und Ruhr. Wie der Amtliche Breuhische Pressenn einem Runderlag bes preuhischen Ministers des Innern enteinem Runderlag des preugiggen neinigers des Annern ein-einunt, ift für die Abgeltung der Sach- und Versonenschaben diesenige Feststellungsbehörde zuständig, in deren Bezirt die Answeisung seinerzeit ersolgt ift. Die noch nicht erledigten oder fünstig noch vorsommenden Austweisungsentschäbigungs-Gefritellungsbehörben juguleiten. Die Erftattung ber Rusmeisungapersonenschäben erfolgt in fitingemäßer Anwendung ber Borschriften bes Gesehes über ben Erfah ber burch bie Besehung beutichen Reichsgebietes vernrfachten Berjonenichaben; nach Auflösung ber Reichsemsandsungsstelle find etwage Ameifelsstagen ber Feststellungebehörden bem preuftiforn Innenminister jur Derbeiführung einer Entscheidung burch ben Reichsminifter fur bie befehten Gebiete vorzulegen.

m Bebordliche Mahnahmen gegen die Inphusgefahr. Wie bas preußische Woblfahrtsministerium bem Amtlichen Breußischen Pressenst zu den Zeitungsmeldungen über Thebus-gesahr in den Ostseebädern mitteilt, dürste die in Kolberg aus-gebrochene Molfereitsphussepidemie durch die behördlichen Masinahmen in furzer Zeit zum Erfoschen gebracht werden. Das Ministerium sitr Volkswohlsahrt das dauernd der drobenben Typhusgesabr seine größte Answertsamseit geschenkt und bei jedem Typhusansbruch die notwendigen Mahnahmen er-greisen lassen. Im Oktober ist die Frage der Typhusgesahr im Seuchenausschuf des Landesgesundheitsrates eingebend erbriert worden und bat jur Ausarbeitung eines Gefetes über die Einführung der Anzeigepflicht bei Thohusverdacht und jum Erlaß einer allgemeinen Berordnung über die Beauffichtigung bon Molfereien und gentralen Wafferleitungsanlagen und ju einem Erlag an die Kreisärzte über bie Bornabme amtlicher Ortsbesichtigungen und Abstellung unbygienischer Zustande

Rundfunt-Nachrichten.

Die Genberfrage für Baben.

Muf ber fürglich in Stuttgart ftattgefundenen Tagung der Denischen Rundbiuntgefellichaft wurde der Beschlich gesaft, bie Genderfrage für Baben bennacht in einer gemeinsamen Beimedung famen Besprechung ber beteiligten Gtellen zu erledigen. In biefer Aussprache, die in Karlernbe ftatifinden foll, werben Berireter der Frauffurier und Stutigarter Sendestationen sowie der Oberpostdirektion Karlsruhe und der Städte Maunseim, Karlsruhe und Freidurg reilnehmen. Nachdem fürzlich beim, Karlsruhe und Freidurg reilnehmen. Nachdem fürzlich sint des Stationierung des badischen Senders Freidurg bestimmt worden ist, wurd es sich in der demnächstigen Besprechung wohl in der Hauptsache noch darum handeln, die Welleniange der neuen Oberien und bekannt handeln, die Welleniange neuen Station gu bestimmen.

Einführung ber Bugtelephonie.

Rach einer Beröffentlichung im Rachrichtenblott ber Deutschen Reichsbahn wird bennacht die Jugielephonie auch auf der Strecke Frankfurt Berlin jur Einführung gelangen. Die Einrichtung erfolgt burch die Zugtelebhause A.S., die auch den Betrieb burchführen wird. Als weitere Linien, auf denen die Augselephonie eingerichtet werden soll, sind u. a. dergeselehen die Linien Frankfurt-Mainz-Koblenz-Köln, Frankfurt-Wiesbaden-Rückebeim, Frankfurt-Wannbeim-Bafel, Frankfurt-Danan-Gemünden und Bebra-Bürz-burg-Müncken.

Boltswirtschaft.

Die benifchen Meffen 1924 und 1925. Das Ausfrellungs. nind Melfeamt ber beutschen Industrie gibt folgende Ziffern bestannt, die auf Angaben des Meiseamts für die Mustermeisen in Beippig und des prenkischen Messendamts beruben. Die Frühfahremeffen 1925 wiefen insgeiamt einen Befuch von 8883 Aufirellern gegen 10 893 im Frühjahr 1924 auf. An bem Rüdgang find mit Ausnahme ben Leipzig, bas eine Junahme bon 13 440 auf 14 000 aufwies, alle übrigen fünt Mellen (Frankfurt, Röln, Ronigsberg, Breston und Rief) beteiligt. Den ftarffen Rudgang wies Rief auf mit 403 gegen 1050 Ausstellern 1924. Die Berbftmeilen 1925 wiesen unt 6524 Ausstellern gegen 8701 Ausstellern 1924 einen nicht weniger fraten Rudgang auf, woran auch bie Beipsiger Deffe beteiligt ift, bie 1924 von 18 330 Ansstellern, 1925 von 12 208 Ausstellern beschicht mar.

Gerichfliches.

Doppelies Todesuriell. Das Schwurgericht in Beipgig berurteilte nach vierrägiger Berbandlung die 41jabrige Frau Michalina Boelfel, geb. Itfti, und ihren Brider, ben Arininal-beamten Fran Riffi aus Loda, wegen gemeinichaftlichen vorSallieben Morbes anm Tobe. Die Angeflagten batten ant 28. Cfiober in ihrem Grundfrid in Leippg Doeligich ben Ebemann Beelfel, einen Bolgeimachtmeister, auf beftialifche Beife ermordet und ben Leichnam gerfrudelt. Bei ber Entbedung des Mordes fand man verschiedene Körperteile, darunter ben Ropf, in einem Reffel mit fiebenbem Baffer. Fran Boelfel leugitet die Zat nicht, behauptet aber, in Rotwehr gebandelt ju baben, weil fie von ihrem Manne geschlagen morben fei.

D 5000 Mart für einen anonymen Brief. Bor bem Amisgericht Cintigart fand bie Berbandlung in ber Beleidigungsfache eines Raufmanns gegen eine Babuhofereftaurateurs Chefrau ftatt. Gegenstand ber Rloge bilbete ein auonhmer Brief, ben bie Beflagte mit einer Angahl weiterer folder Briefe bor brei Jahren gefchrieben batte. Durch einen Bufall murbe befannt, bag bie anonymen Briefe won ber Frau geschrieben murben Mis Gubne murbe von bem Chemann ber Grau bem Rlager Die Gumme von 4000 Mart geboten. Diefes Angebot wurde während der Berhandlung auf 5000 M. erhöht

D Bernrieilung wegen Meineibe. Wegen Meineibs berurteilte bas Schwurgericht in Minchen-Glabbach gwei Arbeiter aus Schiefbahn gu einem Jahr brei Monaten Buchtbaus und poei Jahren Chrverluft und wegen Berleitung gum Meineib ju giver Jahren Buchthaus und funf Jahren Ehrverluft. Es banbelt fich um Beugenaussagen in einer Mimentenflege.

Zagd und Sifcherei im Mars.

Die bisherige milbe Bitterung bat bie Heberminterung unferer famtlichen Bilbarten begunftigt, fo bag ihnen felbit ein etwaiger Rachwinter, bei nicht allgulanger Dauer und Strenge, feinen ichweren Schaben mehr gufugen burfte. Rur fitr Junghafen bes erften Capes, ber in biefem Monat fallt und für bas gange Jahr audichlaggebend ift, fonnte er unter Umftanden dem Bild berhängnisvoll werden. Alles Schalen-wild genieht Schonzeit. Die Siriche werfen ab. Die Entwidlung bes Rebgehörnes fcyreitet bormarts. Rachbendlichit ist vor dem Aussehen mit der Fatterung zu warnen, da gerade in der Uebergangszeit und mit der Anbahnung des Daarwechfels, fowie bei einen noch eintretenbent Froft und Schneefall Rrafigufube und unbedingt folde bon Galg geboten ift.

Der Brühjahrejug ber Bogel, ber meift icon im borigen Monat begonnen, feht lebhaft ein und beingt Ringel- und Bobliaube und die erften Canger, fowie Riebig, Brachvogel, Befaffine u. a. jurud. Gegen Mitte des Monats ift auch, wie "Der Deutsche Jäger", Munchen, mitteilt, mit der Belebung bes Durchzugs und Eintreffens der Waldschnepfe zu rechnen.

Ift min auch bom Befuch bes bem Beidmann ftart an Die Geele gewachsenen Schnepfenftriche taum eine empfindliche Schabigung ihres Bestanbes ju befürchten, fo find Treiben und Buichieren bagegen frreng ju verponen, da bierburch auch die Welbeben ernstlich bedroht werden, die manchmal Ende bes Monats bereits ihr Belege baben.

Amar lagt im Berlauf bes Monais auch ber Birtholm, ja in tiefen Lagen felbft ber Auerhabn feinen Minnefong boren. boch wird der Weibmann bei diesen beiben Waldbühnern forwohl ale auch beim Sajelhahn, wo diefer frei ift, (in Bapern hat er Schongeit), vorerft noch im Intereffe ber Fortpflangung bon einer Bejagung abjeben. Auch ber Fajan tritt in bie Balg. Der Bug ber Bilbenten und Ganfe ift in vollem Gange, Die Reiligeit der ersteren der hauptsache nach beenbet. Die Ranggeit bes haarraulmilbes findet ihren Abichluft. Die Baue werben jur Rinberftube. Der Durchzug ber Renboogel balt noch an; angefiebelte, ebenjo Straben und Alftern, febreiten gum Sorft-Der ichablichen Tatigfeit ftrennenber hunde und Raben, bem Treiben ber Bilberer ift bauernt fcharfe Beachtung gu

Wenn die Rebbuhner ju Baaren gefollen find, beginnt für ben Jager bie Möglichkeit, feine jungen hunde gu arbeiten und auf Bantbubner gu führen. Die Melde bat Schongeit, ab Mitte bes Monats auch ber Suchen. Decht, Barich und Regenbogenforelle faichen. Forelle und Bachfaibling fonnen, zwar nuch minderwertig, in der Ebene mit Mag befischt werden. Aitel find als Schadlinge aus Salmonibengewaffern gu fangen, besgleichen bie Rutten in Reufen,

Ernstes und Seiteres.

Ein Glefangnisgeiftlicher über Jugenbfünden,

Ein Gefängnisgeiftlicher berichtet über bas Ergebnis und Die Lehren von 2763 Gefangenenbesuchen, die er im ver-Gangenen Jahre von Amis megen abfrattete. Unter feinen Schanbefoblenen befanden fich ein Dobbelmurber nen noch nicht

D Jahren, ein Ilfahriger Buriche, ber ichon fiber 30 Dieb. ftable auf bem Bewiffen batte, aber feine Reue geigte, und thei 17jahrige Mabchen, bie gemeinfam 37 Diebftable begangen hatten ufto. ufto. Der Saftor follieft feinen erfcutternben Bericht: Auf ber einen Ceite ift bie Bucht und Die Ermahnung bes herrn aus unferen beimen verschwunden und auf ber anderen Seite find die Lodfungen für unfere Jugend beute besonders ichtwer. Die beiden zulent genannten Madchen hatten ihr Baterhaus in einer naben Meinftobt verlaffen und die Grofftabt aufgefucht, um bort, wie fie gugaben, "Jag gu tangen". Die mahmvibige Tangraferei unferer Beit frürgt unfere Jugend unmittelbar ins Berberben. Alle rechtlich bentenben und rechtlich gesonnenen Bente find barin einig, bug unter ben Brettern bes Jagbodens für unfere unfinnig bergnugungefüchtige Jugend ber Abgrund gabnt,

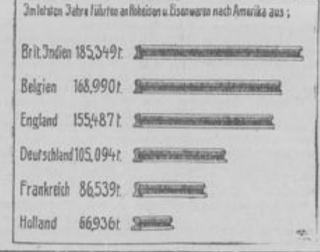
Deutsch ober Englisch in ben Turnvereinen Ameritas?

Das beutsche Bolf bat ben Bereinigten Staaten von Amerika einen großen Teil feiner Bewohner gegeben, und ficherlich nicht ben untüchtigften. Leider find Die Deutschen, die nach ben Bereinigten Staaten austwanderten, fast burchgangig amerifanifiert worden, d. h. fie nahmen die englische Sprache an. Der Rorbamerifanische Turnerbund, ber feit Jahrgehuten bie Fahne bes Deutschrums aufrecht erhalt und eine feiner Sauptaufgaben in ber Pflege ber beutschen Sprache erblickt, hat schon seit langem in feinen Bereinen schwer um Die Erhaltung ber beutschen Sprache ju fampfen, ba erfahrungsgemäß meift schon in der zweiten Generation von den Abkommlingen ber beutschen Einwanderer Die deutsche Sprache nicht mehr verstanden wird und somit die Jüngeren die deutichen Uebergangserflärungen, Befehle ufw. nicht mehr erfaffen In verschiedenen Turmvereinen ift infolgedeffen ein Ramps entbraunt, ob Deutsch ober Englisch im Berein gesprochen und gelehrt werben folle. Erfreulicherweise feht fich fast überall bie beutiche Sprache burch. Go ift erft fürglich in Brootlyn im Turmberein mit großer Mehrhelt bie Beibehaltung ber beutichen Sprache beichloffen worben. Damit wurde eine fchwere Erfchutterung in bem feit 78 Nabren bestehenben Berein gludlich übermunben.

Befeitigung ber Lugusfteuer. Reichsfinangninifter Dr. Reinhold ertfarte einem Bertreter ber "Dresbener Reneften Rachrichten", bag bie erhöhte Umfatitener völlig befeitigt werben muffe, wenn nicht für die wenigen Gebiete, für die bie Beibehaltung ursprünglich geplant war, durch eine ungerechte Enticheibung auf Die Dauer eine unbaltbare Conberbefteuerung geschaffen werben foll. Er berfpricht fich von der Aufhebung ber fogenannten Burnoftener eine Belebung ber bentiden Qualitateinduftrie, auf die es gerade bei unferen geldwirtchaftlichen Beziehungen aufommt, Gine völlige Aufbebung ber Umfatiteuer erflarte ber Minifter mit Rudficht auf Die fteigenden Laften in gufunftigen Jahren für unmöglich. Dit ber Gentung auf 0,6 fei die Reicheregierung bis gur augerften Grenze beffen gegangen, was die Loge ber Reichsfinangen perantiporten liege

Der Schiebofpruch im Buchbrudergewerbe für verbindlich erflart. Das Reichsarbeitsminifterinin bat ben bon ber Arbeitgeberfeite abgelehmen Schiebofpruch, burch ben ber Reichstarif für bas beutiche Buch- und Beitungebruder Biffsversonal bis zum 31. Mai verlängert wurde, für verbindlich

Deutschlands Stellung im Welteisenkandel,



Bom Beilden.

Das "Ginholen" ber erften Beilchen mar ebebem nur eine Beluftigung ber einfachen Bolfsichichten. Es ben vornehmen Kreifen war man gern bereit, fich geleg in diefer naiven Art ju vergnügen. Um ben früheften ober "uiol" gebuhrend gu ehren, murben fogar allerler geseiert, und manther Ravalier mag, von Gielfeit gebiagelang im Grünen herumspagiert fein, in ber Doftrenbwo ein paar ber vielbegehrten Bengboten gu ert Richt immer erhielt ber glückliche Finder den errraumten wie dies 3. B. der Fall bes herrn Reidharde von Reigeigt. Mis der berühmte Minnejanger, ber fich ju jenet ber besonderen Gunft des Biener Dojes erfreute, ein Gieftade ber "fchonen blauen Donau" luftwandelte, fo. Blid gufallig auf ein just erblüttes Beilden. Er bed fürsorglich mit dem Gut und eilte nach Wien, um de beim Leleson der bewüßten Find zu melben. Leider war inzwischen ein an der bewüßten Stelle vorübergelommen, der pflück Beilchen — "und ließ zurück, was sich nicht singen noch läßt!" Dieses nicht naber zu beschreibende Etwas sand Possibaat, und herrn Reibbardt blieb nichts weiter übel immer ichleunige Flücht. Am Weg aber bewerkte er pfohilig Beilden auf einer Stange, von Banernbirnen und Bu umjubelt. Geine Wut war fo groß, daß man ibn no Mube baran zu bindern vermochte, fich bas "Korpus b mit dem Ritterschivert gurudguerobern. Geitbem nabit! " Boet feinen grimmigen Dag, ben er in Spottverfen at .- Die "Den "Dorperheit" fo giftig jum Ausbrud brachte, bag es ibm iomale Reiche ben Spihnamen "Bauernfeind" eintrug.

Berhadung bon Brieffendungen ufto. Das Reid Mion jur Fr. minifterium weift auf die Rotwendigfeit ber ordnungenit rterungen @ Berpadung ber ichweren Brieffenbungen, insbefonder bigen Partei Beitungsbunde und anderer Drudfachen bin, bie ins Au. Dos mit gehen. Es tommt immer wieder bor, daß ein Tell — Das me Beitungsbunde nach ausländischen Dienstiftellen mit zerrift Robember 1 eder abgestreistem Umschlag am Bestimmungsort eingebt inam Schöle es in derartigen Fällen häusig nicht möglich ist, den gebigt und die des Empfängers zu ermitteln, mitsten die Sendungen als v – Der Bölks stellbar bedandelt werden. Es legt daber im eigenen Esbenf zusamm der Absender, daß alle Sendungen nach dem Ausland – Der nati Lange bes Beforderungsweges entfprechend verpadt weber Rammer

Rauchberbot in ben Gifenbahnlvagen. Die Be Prafibent b mungen über bas Mauchen in ben Seitengangen ber De faffungemag find feit einiger Beit geandert und neu gufammengefast mat gulofen. Rach ben neuen Beftimmungen ift bas Rauchen in ben Ge gangen ber D. Zugwagen, die für Raucher bestimmt find gestattet; nicht gestattet ift es bagegen, in ben fitt Richtroff bestimmten D-Jugwagen und in den Wagen, die Raucher In den I Richtraucherabteile nebeneimander einhalten. In den Sieben Sonde gängen der D-Zugwagen mit Raucher- und Richten immung wi halften ift bas Rauchen nur verboten in ber Richtraucherb's ben Ereigi bagegen in der Raucherhalfte gestattet, wenn die Rauchet fit, bag Brie bie Richtraucherhalfte bes Wagens burch eine Jwijdennut legationen au trennt find. Muf ber Blattform ber neit Richtraucher beifatet babe, ob neten Bagen ift bas Rauchen ebenfalls verboren. In be die Borte Bagen 2.8. Rlaffe, beren zwei Abteile nur burch balb nglichen Ba Banbe boneinanber getrennt finb, wirb in beiden Mb bren fonnen 2. Klaffe ein Schild angebracht, durch das darauf hingen intausch bleib wird, daß nur unter Zustimmung aller Mitreisenden in de Polen ist und im Rachbarabieil das Rauchen ganz gestattet ist. btlichen Ber

Der Fall Allegens. Bei einem eingehenden Bold als ind des verhafteten Landgerichtsdireftors Jürgens in Berlin mulegenftand lei Sunft für Bunft die verschwedenen Falle, in denen Aredis eifen wird, Berficherungsichwindel vermniet wird, durchgegangen. nigt, mit de jeht streiten beide Ebeleute Jürgens energisch jegliche Sende Septen ab. In Stargard melben sich jeht räglich Stargarder Geschwitartifel bes leute, die fich durch bas Chepaar geschädigt fühlen. Gesternationale Glaubiger find eine Reibe von Konfeftionegeschaften, benen eins über feine Erfahrungen mit Fran Jurgen atefibe fo id flarte, biefe habe fich wiederholt eine größere Angahl von it ben Bolt Jufall sei man dann eines Tages bahintergefommen, das om damit vert Türgens in der Zwischenzeit einige Roben bei Gesellich gleiten zu n getrogen babe, ober dan betreffende Geschäft davon in Milliang seiner nis gut feben ober eine fentichabigung tafür ge gelten,

In biefem Augenbild geht bie Labentur unf und eine vierschrötige Geftatt ichiebt fich binein. Die Diamantenfönigin. Bruno Mode und Deteffibe Engelhard Heiben im Moman von Grich Friefen Privationtor, mabrend Juweller Beterfen fich in ben

(Rachbrud berboten.)

"I B ban Been aus San Frangisto."
"Lante!"
"Richts zu banten, Abjes!"
Und breitenig, behäbig, wie gestern, fielst ber

Mann wieber hinaus.

20)

An demfelben Abend noch hat Juwelier Beterfen in feinem Brivatbureau eine geheime Unterredung mit bem Debeftibe Engelfard, ber am Bormittag in Samburg eingetroffen war.

Als ber Juweller babel ben Ramen "ban Been" erwähnt, fahrt Engelbard wie eleftrifiert empor. Dos Fraulein Cherhard bente vormittag bas unfterible grantila Micib fand! Unbezahlbare Entbedung!

Und Octeftibe Engelhard reibt fich flegesgewiß bie Spance

Am nadfien Rachmittag gegen vier Uhr fiten im Brivatbureau bes Juweliers Riffas Beterfen brei herren in gespannter Crwartung: ber Zuwelter felbit, Deteltite Engelhard, und Bruno Rooe, ber por einer Stunde eingetroffen ift.

Der Deteftive ift feiner Sache völlig ficher, Robe bagegen icheint weniger guverfichtlich ju fein.

"Sie werben feben, ber Buriche hat gunte ge-tochen und lagt fich überhaupt nicht mehr bliden," meint Robe fopfichutelnb.

Rervoe gieht Bumelier Beterfen Die Uhr. "Gunf Minuten über bier, Wenn er nicht balb Laden begibt.

"Der war nie in Gan Frangisto," murmelt ber Detelibe hinter bem fleinen Gudjenfter, bon bem man alles, mas im Laben borgebt, beobachten fann.

"'n Morgen!" fagt gemüllich ber Frembe, ber taum fprechen tann, ba er ben Mund voll Rautabat pat. "3ft 3hr Gachverftanbiger Do?"

"Jawohl," erwidert der Juwelier höflich und gibt feinem Kommis Auftrag, den herrn zu rufen Der Angestellte veridiwindet im Rontor und febrt gleich barauf mit Bruno Robe gurud.

Ingwischen hat ber Frembe feinen Leberbeutel aus ber Tafdje gegogen und die Steine auf eine Unterlage bon ichwarzem Camt geschüttet, Die Jumeller Beterfen gu diefem Bwed ausgebreitet bat, und lebnt nun fauend, dem eintretenden Robe ben Ruden gumenbend, am Gefchaftsbult.

Bruno Robe beginnt, jeden einzelnen Stein mit Bubitfenahme eines icharfen Glafes gu prufen, woori fein Geficht immer gespannter wird, und bat babet ben Ropf fo tief über ben Labentifch gebeugt, baft ber Brembe, beffen Blid, unter ben bufchigen Brauen bervor, ibn einigemale ftreift, nur ein paar breiter Goultern und einen grauen Ropf gewahrt.

Endlich wird die tiefe Stille burch bas Arteil bes Sachberftanbigen unterbrochen:

"Die Steine find febr wertvoll, befonbere bie feche großen bier. Gie haben außergewöhnliches Glud gehebt, mein herr."

Der Fremde gudt bel bem Ton ber martigen Stimme gufammen, ein rafcher Blid fliegt himiber jun Sachberftanbigen, um gleich barauf unfigt um-

herzuirren und, wie hujejucheno, an oer Stragen ie andern T Stein auf die schwarze Samtunterlage legt und fücht in ber 2 verabrebetes Zeichen nach bem Gudloch fin macht, bung aufguter ter bem Detettive Engelhard ungebulbig auf bas binen Beweis fultat wartet.

"Ra, ich hatte auch ichlechte babei," tommt ed ficher unter bem permifberten fcmargen Schnausb bes Bremden hervor, "aber bie hab' ich gleich well worfen. Cagen Sie alfo, was bie Steine wert !! bamit wir gu Ende tommen! Uff - es ift febr 9

Damit zieht der Fremde sein rotbaumwollen falleie am S Taschentuch und wischt sich den Schweiß von der Still Keichstags un wobei er sich, wie zusällig, der Ausgangstür nähr bescht. In de Eine liene Feilscherei wegen des Preises entite ihr die besch die von Juwelier Betersen tunftlich in die Länge Löbe Plat g zogen wird, wobel seine Augen an der auf die Str. Der Botigbrenden Tür hängen, als oh er iewanden gewall werden. führenben Tur hangen, ale ob er jemanben ermat Begrugungse

Best Offnet fich die Tur und ein fleiner Bert finnde fiebe: weißer Weste und Anlinderhut tritt ein, ber fogleich Batriot und Dand schwer auf die Schulter bes Fremden legt. "3d; verhafte Gie im Ramen bes Gefetes. fint mein Wefangener!

Blibichnell gieht ber Frembe einen Revolver if teit Gorres, richtet ihn auf feinen Angreifer, ftont ben Qumel Gefamiheit Peterfen, ber fich auf ihn fturgen will, mit einen ichicken Boxertrick bor die Bruft, daß der Arme Brofessor Deinn gefälter Baum zu Boden sink, versetzt dann Ausdruck beitenen Hernen Gerru in der weißen Weste mit dem Revoll beiten und einen Schlag auf den Kopf, der ihm momentan beitete die Je Leitete die Je Lei

(Gortfenung folgt.)

Molien babe, tele jum Ba onale Fratti

Es fomm serbenben nie Sextreter bel inditen bern

latserweiter whithemufai

Der We altete am @

Gilegte bie bift Bleich in 23c

Binte betont Befonde

Ciantsoper